



:AF.02: Profanbauten Altstadt:

## Fischergrube 1 bis 92

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und  
Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung  
und zu den Eigentümern

### Fischergrube MMQ

- Bewohner, 1885: 1130 Brehmer 4.17
  - Ratsmitglieder: Wohnungen 1300-1370: Von 115 Ratsmitglieder Nikolaisen 7  
wohnte 1 in der Fischergrube (s. a. +:H.06: Rat: Mitglieder
  - +
    - allgemein Andresen 3.11
    - Bebauung, 19. Jh. JB Hausbau 33, 46, 48
    - Befestigungsturm s. a. → :A.06: An der Untertrave
      - In diesem Turm „befand sich bis 1651 die Dienstwohnung des Beamten, der die Accise von den zur See angebrachten Gütern zu erheben hatte, später wohnte dort der Bierstecher. Brehmer 2.146
    - Blick in die F., nach Palmarum 1942 Beseler SH 23
      - Palmarum 1942, Nordseite Lippe 2.52
    - Ecke an der Untertrave o. D. 2 Fassaden: 1x Inschrift „Lagerhaus August Jansen“ Albrecht 3. 46
    - Fassaden Süd, vor 1908 Andresen 3.16
      - Nord, 1977 Andresen 3.18
    - Gänge, verlorene
      - Dunkler Gang „unter Nr. 355 (18)“ Lütgendorff. 3.40 + 4.40 /  
Andresen 3.17
      - Glockengießer Gang: Hausnummer? Auch Rotgießergang.  
Lag hinter Haus Nr. 365 Lütgendorff 4.37
      - Häcks- oder Hechts Gang. Bei Nr. 329, 330(29, 31) Lütgendorff 4.4 /  
Andresen 3.21
      - Kochsgang Andresen 3.15
      - Schreibmeister Gang Lütgendorff 4.40
      - Stolterfoths Gang. Zu Nr. 345 (3) gehörig Lütgendorff 4.41 /  
Andresen 3.13
  - Grundstücke
    - Anzahl, Aufteilungsgrad um 1300/1913 nach Straßenseiten getrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.405 Tab
    - grundbuchlich selbstständig: um 1300, 1500, 1600, 1910/11, gerade Hausnummern, Blöcke 90-92 [M. Christensen/ M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.169
  - Grundstücksstruktur Block 88: um 1910, 1994 [Peter W. Kallen] Denkmalplan 8 Gr
  - Grundeigentum, Vergleich: 1300,1500, 1600, gerade Hausnummern, Blöcke 90-92 [Margrit Christensen/ Michael Scheftel] ZVLGA 63/1983.150, 151
    - Häuser, 1709: 75 Häuser, 8 Buden, 6 Gänge Brehmer 4.17
    - 1885: 79 Häuser, 5 Gänge mit 52 Buden
  - Kupferschmiede (Coppersmede), 1429 [Günter Meyer] Hammel-Kiesow/Hundt  
288
- Namen
1. 1259-1852 (SLVB) Krüger 101-103
  2. 1259: *fossa piscalorum* 1284: *l'latea pisatorum*  
Brehmer 4.17  
1373: *vyschersgrove* 1380: *vischergrove*  
↓  
1852: Fischergrube Brehmer 4.17

3. „Erst im Verlaufe der Stadtaufsiedlung im ausgehenden 12. Jh. und damit später als die zum alten Stadtkern gehörende Fischstraße ist diese Straße angelegt worden. Das *nomen agentis* als Bestimmungswort (BW) des Straßennamens (StrN) (mnd. *vischer* = Fischer) läßt, obgleich Quellenbelege dafür ausstehen, auf hier ansässige Fischer schließen.

Im BW zeigen einige Formen intervokalische Koppelkonsonanz SS, die der zusätzlichen Bezeichnung der Vokalkürze dient (Lasch, § 330). Später wechselt, wie im Mnd. um 1500 allgemein zu beobachten ist (Lasch, § 334), sch wieder mit bereits älterem sk (vgl. *as. fisc.*). Die im Mnd. für den anlautenden Spiranten sonst häufige w-Schreibung (Lasch, § 290) bleibt hier vereinzelt.

Fischerstraßen – in der Regel mit der hier angenommenen Bedeutung – sind anderswo erst seit dem beginnenden 14. Jh. überliefert: Breslau, Frankfurt/M. (A. Hoffmann 78, Rostock) Koopmann 26) u. a.

Eine exakte Entsprechung des Lübecker StrN begegnet in frühen Einzelformen für Elbing (1308/10 *iuxta fossam piscatorum*; Semrau 66) und Wismar (1307 *fossa piscatorum*; Techen 1901, 85). Hier ist vermutlich mit Namenübertragung aus Lübeck zu rechnen.“ Krüger 102-103

- Sielleitung (unterer Teil) seit 1862 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
- oberer Teil seit 1866 [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 5/1888.245
- Straßenpflaster: Zitat Beurmann 1836 s.a.→:AS.06: Straßenpflaster
- Zerstörung 1942 Wilde 89, 89

### Fischergrube 1 (†). 1796: ?. 18230: ?. MMQ. Block 89. [Sparkasse]

- Beschreibung 1802: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, darunter Balkenkeller; Quergebäude 1 Etage in Brandmauern; rechts am Quergebäude ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; links ein Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauern. BAC
- Grundstück 1910 übertragen zur Breiten Straße 18 BAC
- Nutzung: Speicher, 1805 (†) Hasse 38
- Taxationen 1802: 7.300 ml, 1860: 13.700 ml, 1877: 16.080 M. BAC

### Fischergrube 1-3 s. a. +Nr. 3. 1796: 308-309. 1820: 345. MMQ. Block 89 [Sparkasse]

#### A

- Beschreibung
- 1788: an den Wohnungen in der Fischergrube im Torweg zur Linken seines Wohnhauses, durch den Torweg zur Rechten, hinter seinem Seitengebäude stehen 3 Wohnungen, 2 Etagen in Mauern und Ständerwerk, mit dem Seitengebäude unter einem Dach. BAC
- 1797: neben dem Torweg ein Wohnsaal, 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern. BAC
- 1799: hinten quer 2 Wohnungen unter einem Dach, 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern, und an der linken Seite ein Gebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern mit 1/2 Dach. BAC
- Taxationen 1788: 1.500 ml, 1797: 2.100 ml, 1800: 4.400 ml, BAC

#### B

- Aufstockung LBII 1992.277
- Fassade ohne Aufstockung LBII 1992.277 B

### Fischergrube 2 s. a. +Nr. 2, 4 1796: ?. 1820: 347. MMQ, Block 90

#### A

Fischergrube 2 wird nicht separat aufgelistet und versichert, es gehörte immer zu Breite Straße 16 s. d.: zusammen mit Fischergrube 2 und 4

- Beschreibung 1801: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, durchgehend gewölbter Keller, zur Linken 1 Seitengebäude 2 & 3 Etagen in Brandmauern, worin die unterste Etage nach der Fischergrube auch 1 Wohnung ist( .5500 ml), im Hof am Seitenflügel ein kleines Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken noch ein Gebäude 2 & 3 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zum Pferdestall und Raum, wovon die Thüren von der Fischergrube eingehen (8.000 ml), im Hof zur Rechten 1 Waschhaus, zur Linken 1 Apartment, auf dem Hinterhof 1 Waschhaus und Apartment in Stenderwerk und Brettern (34.400 ml) BAC
- Nutzung +Fischergrube 2, 4
- Taxationen 1801: 34.400 ml, 1883: 59.870 M. BAC

#### B

- Grundstück 1893: Fischergrube 4 abgetrennt mit 13.310 M = 46.560 MBAC
- Taxationen 1893: 1894: im Bau vollendet 86.000 M, 1925: 10.5000 RM, 1935: 11.2200 RM. BAC

## Fischergrube 2, 4 s. a. → Nr. 2. 1796: ?. 1820: 348. MMQ. Block 90

siehe auch +Breite Straße 16: Fischergrube 2 und 4 zusammen.

- Beschreibung 1801: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, durchgehend gewölbter Keller, zur Linken 1 Seitengebäude 2 & 3 Etagen in Brandmauern, worin die unterste Etage nach der Fischergrube auch 1 Wohnung ist (5.500 ml), im Hof am Seitenflügel ein kleines Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken noch ein Gebäude 2 & 3 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zum Pferdestall und Raum, wovon die Türen von der Fischergrube eingehen (8.000 ml), im Hof zur Rechten 1 Waschhaus, zur Linken 1 Apartement, auf dem Hinterhof 1 Waschhaus und Apartement in Stenderwerk und Brettern (34.400 ml). BAC
- Nutzung  
1801-1865: Die Industrieschule. Sonntagsschule. Gewerbeschule Brehmer 2.40
- Taxationen 1801: 5.500 ml, 1883: 59.870 M, 1893: Fischergrube 4 abgetrennt mit 13.310 M = 46.560 M, 1894: im Bau vollendet 86.000 M, 1925: 105.000 RM, 1935: 112.200 RM. BAC

## Fischergrube 3 (†) s. a. → Nr. 1-3. 1796: 308. 1820: 345. MMQ, Block 89 [Sparkasse]

- Eigentümer  
1288: Hinrik van Camen, Ratsmitglied 1310-1322, besitzt 1288 Lutterbeck 221/ Fehling 1.26  
1390: Thideman Junghe, Ratsmitglied 1391-1421. Erwerb: 1390, Verkauf: 1391 Lutterbeck 288  
1495-1567: Thomas Lüneburg (Einwältigung/ 1564 erbt seine Witwe Lisbeth Stolterfoth, die Tochter Anna erbt 1567 (Brautschatz, Ehe mit Hinrich Petersen) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139 Lütgendorff 4.41  
1603: Johannes Stolterfoth, Pastor, zugeschrieben. Vater: Arnt Stolterfoth, Tuchhändler, der einen Gotteskeller einbauen ließ Lütgendorff 4.41  
?: Jakob Stolterfoth, Prediger an St. Marien, Sohn von Johannes St.. Seine Erben, die Kinder Hans u. Georg, verkauften 1677 an Matthias Schele, Schiffer.
- Eigentümer oder Mieter:  
1900: Massmann & Nissen, Weinhandlung en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224 (auch Breite Str. 39)

+

- Beschreibung  
1788: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller, rechts eine vorstehende Scheune von Mauern und Ständerwerk; im Hof rechts ein Seitengebäude, 2 Etagen von Mauern und Ständerwerk, mit Balkenkeller; links Waschhaus mit Apartement, mit Torweg, dessen Dach mit dem Hausdach verbunden ist. BAC  
1803: Wohnhaus, durchgehendem Balkenkeller. BAC  
1833: wie oben, mit Pferdestall. BAC
- Ersterwähnung, urkundl: *sampt darby gebuwedem gange*, MMQ 345/3 *Hagenn*, 7, Wachtgeld MMQ 1601. *Stolterfothes gang*, 7, 1 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 46 f. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139
- Keller „ausgedehnte, „die zum Teil unter der Breiten Straße liegen“ Hoffmann, Straßen 239
- Nutzung: Speicher, 1800 (†) Hasse 38  
- Nach 1677 („bald darauf“) im Hof Speicher gebaut, die längere Zeit zu Breite Str. 810 (Nr. 6) und dann zu Nr. 803 (12) gehörten Lütgendorff 4.41
- Stolterfoths Gang (†). Der Gang mit seinen drei Buden u. dem Wohnkeller verwandelte sich in eine Zufahrt zu dem Vorderhaus in der Breiten Straße... Lütgendorff 4.41 / Andresen 3.13
- Taxationen 1788: 3.900 ml, 1797: 6.900 ml, 1803: 31.400 ml, 1876: 50.340 M, 1931: 68.420 RM BAC

## Fischergrube 4 1796: ?. 1820: ?. MMQ. Block 90

- Grundstück 1883: von Fischergrube 2 abgetrennt BAC
- Nutzung:  
- „Die Industrieschule“: 1801-1865 Brehmer 2.40  
- „Sonntagsschule“, „Gewerbeschule“
- Taxationen 1893: 13.310 ml, 1894: 23.750 M, 1937: 28.700 RM. BAC

## Fischergrube 5 (†).1796: 307. 1820: 344. MMQ. Block 89 [Theater]

### A Eigentümer

- 1353: Hinrik Ricbode, Ratsmitglied 1359-1368, erhält 1353, verkauft Lutterbeck 351  
1376: Hinrich von der Alre (Aller, Allere) d. Ä. erhält das Haus durch seine Frau Oda, Witwe des Lambert Lamecowe, zur Hälfte. Die andere Hälfte kauft er von seinen Stiefkindern dazu.  
Warncke 4.115  
1414: wird das Grundstück zwangsverkauft Warncke 4.115  
1529-1575 gehörte das Haus der Jakobikirche: Wohnung f. Vikare. Brehmer 2.40  
1664: Gottschalk van Wickede, seit 1644 im Rat, Mitglied Zirkel-Gesellschaft Dünnebeil 281

+

- Beschreibung  
1776: Vorderhaus mit 2 Etagen in Brandmauern mit Keller; Seitengebäude 2 Etagen und Querhaus 2 Etagen in Brandmauer BAC  
1794: Wohnhaus mit Gewölbekeller, rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern BAC  
- Name: „de papencollatie“ Brehmer 2.40  
- Taxationen 1776: 6.500 ml, 1857: 12.575 ml, 1885: 16.890 M 1900: versicherungstechnisch vereinigt mit Nr. 7 BAC

### B

- Architekt: Martin Dülfer, 1907  
- Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.193, B  
- Fassade Finke 2.68, 68

## Fischergrube 6 1796: 310. 1820: 349. MMQ. Block 90

- Beschreibung  
1787: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern BAC  
1803: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern. Im Hof quer 1 Waschschaue und Apartement 4.700 ml BAC  
s. unter Breite Straße 12:  
1827: „Obiges Haus ist auf's neue taxiert, nachdem durch hinzu gekaufte Gebäude und deren gänzlicher Umbau fast alles verändert worden...“  
- Ersterwähnung, urk. *two boden tho have werth*, MMQ 349, 350/6,8. Hagenn, 3, Wachtgeld MMQ 1601. *Schwines gang*, 3, Schoß MMQ 1663, 47. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139  
- Grundstück 1827/1860: Fischergrube 6 und 8 gehören zu Breite Straße 12 BAC  
- Taxationen 1787: 2.400 ml, 1803: 4.700 ml, 1860: zusammen mit Fischergrube 8 von Breite Straße 12 abgetrennt und gemeinsam weiter versichert, 1860: 16.325 ml, 1895: 26.630 M, 1910: 41.850 M, 1931: 45.100 RM. BAC

## Fischergrube 6 / 8 1796: 310 / 311. 1820: 349 / 350. MMQ. Block 90

### A

- Eigentümer  
1593-1593: Matthias v. d. Widen (Kauf/Verkauf). *classe IV*. † 1627 1588 Krämer, 1601 Ältermann der Krämer, † 1627 seine Frau Fenne, Bruderbuch d. Krämerkompanie; † 1589, *grate kost* 118 Pers., Wette Jb. 1589 n. Pk. Wohnt Breite Str. 16/MMQ 17. Jh. 805 (1513-1629) (mfHE +:AH.04:) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139, 160

## Fischergrube 7 (†).1796: 306. 1820: 343. MMQ. Block 89 [Theater]

### A

- Eigentümer 1903: Casino BAC  
+  
- Baubeschreibung  
1772: Wohnhaus mit 3 Etagen, in Brandmauern, im Hof links: Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern mit Balkenkeller; im Hof quer; 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauer. BAC  
1790: wie 1772, aber noch ein 2 Seitengebäude in Brandmauern. BAC  
1845:: hinter dem Quergebäude rechts ein Waschhaus und Apartement, 1 Etage in Ständerwerk und

- Mauer. BAC  
 - Grundstück 1900: 41.160 M Fischergrube 5 und 7 vereinigt BAC  
 - Taxationen 1772: 8.200 ml, 1790: 9.800 ml, 1845: 19.160 ml, 1869: 29.800 ml, 1900: 41.160 M Nr.  
 5 und 7 vereinigt 1903: Casino: 53.530 M. BAC

## B

- Architekt 1907: Martin Dülfer [Theater]  
 - Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.193, 193  
 - Fassaden Finke 2.68, 68

## Fischergrube 8 1796: 311. 1820: 350. MMQ. Block 90

- Beschreibung 1804: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.500 ml), im Hof 1 Portal, Waschhaus und  
 Apartement (300 ml) zus. 5.800 ml BAC  
 - Ersterwähnung, urk. *two boden tho have werth*, MMQ 349, 350/6,8. Hagenn, 3, Wachtgeld MMQ 1601.  
*Schwines gang*, 3, Schoß MMQ 1663, 47. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139  
 - Grundstück 1822/1860: letzter Eintrag, dann zusammen mit Nr. 6 an Breite Straße 12 s. d.  
 - Taxationen 1804: 5.800 ml, 1860: zusammen mit Fischergrube 6 von Breite Straße 12 abgetrennt und  
 gemeinsam weiter versichert 1860: 16.325 ml, 1895: 26.630 M, 1910: 41.850 M, 1931: 45.100 RM.  
 BAC

## Fischergrube 9 (†)1796: 305/305,1. 1820: 342. MMQ. Block 89 [Theater]

### A Eigentümer

- 1377: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Seine Söhne Lutterbeck 359  
 erben 1377, sie überlassen dem Vater den Besitz auf Lebzeiten

+

- Beschreibung  
 1769 Wohn- und Tischlerhaus, 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller; im Hof rechts Seitenge-  
 bäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; rechts: Holzschauer in Ständerwerk mit Bret-  
 tern; quer 1 Gebäude mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC  
 1809: Quergebäude separat versichert als Nr. 305,1 BAC  
 - Taxationen 1809:1.800 ml, 1877: 15.300 M, 1906 18.050 M. BAC

## B

- Architekt 1907: Martin Dülfer  
 - Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.193, 193  
 - Fassaden Finke 2.68, 68

## Fischergrube 10 (D) 1796: 312. 1820: 351. MMQ. Block 90

- Eigentümer  
 1351-1351/1367: Hinrich Buc, Konsul Schroeder 1: Hammel  
 1394-1397: Beke (?) Ryke, domina Schroeder 1: Hammel  
 - Bauuntersuchung  
 - Dreigeschossiges Traufenhaus, wohl 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.423  
 - Beschreibung  
 1769: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, 1 Seitenflügel 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk,  
 worunter 1 Balkenkeller 3.000 ml BAC  
 1809: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, die  
 unterste Etage zum Keller, mehren Theils über der Erde, hieran noch 1 Gebäude unten 1 Etage in  
 Brandmauern und oben 1 Etage in Stender und Mauern, ferner 1 Stall mit Apartement von Mau-  
 ern, Stendern und Brettern 9.000 ml BAC  
 - Diele  
 - Deckenbalken, 4 der 6 sind mit weißen Ranken auf rotbraunem Häuser u. Höfe 4. Kat 423  
 Grund grob bemalt, 18. Jh. [Rolf Gramatzki]  
 - Reste grauer Bandelwerkmalerei, frühes 18. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.287  
 - Einbauten: Küche, Herd, Treppe Dehio 549 /  
 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.286  
 - Ersterwähnung 1300 zus. mit Nr. 12-16. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.423  
 - Fassade, klassizistisch Dehio 549  
 - Haustür, klassizistisch Kunst Top 122 /

- Oktober 1993 Dehio 549  
Dia 4.18
- Nutzung Häuser u. Höfe 4.423
  - 17. Jh.: Wohnhaus von Schiffern. [Rolf Gramatzki] Zander 166
  - ab 1824: Privatschule von Mme. Hünen ZVLGA.D. 67/1987.
- Portal, mittig, wieder hergestellt [Lutz Wilde] 286, 287
- Taxation Häuser u. Höfe 4.423
  - 1663: 2.000 ml Schoß [Rolf Gramatzki] BAC
  - 1880: 11.600 ml, 1931: 14.700 RM. Dehio 549
- Treppe u. Galerie, spätes 18. Jh.

### Fischergrube 10-16 1796: 312-315. 1820: 351.-354. MMQ. Block 91

- Eigentümer Lutterbeck 411
  - 1321-1322: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied 1308-1330. Wird 1321 eingewältigt, verkauft 1322.
- 1333-1338, 1351: Hinrik Buk, Ratsmitglied 1341-1353, erwirbt 1333 das Haus, verkauft 1338 und wird Lutterbeck 219  
1351 für 9 m.d. 6 s. Wicbelde-Rente wieder eingewältigt.

### Fischergrube 11 (†) 1796: 304. 1812: 339, 1820: 341. MMQ. Block 89 [Theater]

#### A

- Eigentümer Regesten I. Nr. 51
  - 1303: Johan Keselinch kaufte. Seine Prokuratoren verkauften 1331 [Ahasver von Brandt]
- Beschreibung BAC
  - 1769: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern; rechts 1 Seitengebäude mit Küche; daran ein 2. Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern; rechts am Garten 1 Gebäude 1 Etage in Brandmauern, im Garten 1 Portal mit 1 Etage in Ständerwerk.
  - 1791 Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, mit Balkenkeller; darin straßenwärts eine Wohnung; rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauern. BAC
- Kochsgang (†) Andresen 3.15
- Taxation 1791: 7.500 ml, 1906: 6.030 M. BAC

#### B

- Architekt 1907: Martin Dülfer
- Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.193, 193/  
Finke 2.68, 68

### Fischergrube „zwischen Nr. 11 und Nr. 13“ MMQ. Block 89

Lütgendorff schreibt Nr. 339(11). Nach Lutterbeck ist „339“ „neben Nr. 13“

- Eigentümer Lutterbeck 221
  - 1304: Gherard Nydinch, Ratsmitglied 1314-1325, ist 1304 am Verkauf beteiligt. Lutterbeck 317
  - 1304-1308: Hinrik van Camen, Ratsmitglied 1310-1322, beteiligt sich 1304 am Erwerb und verkauft 1308. Häuser u. Höfe 2.139
  - 1490-1518: Thomas Lüneburg (erhält/ Erbgang) [Michael Scheftel]
- + Häuser u. Höfe 2.139
  - Beschreibung 1938: Hier befand sich schon 1298 ein aus zwei Buden unter einem Dache bestehendes Querhaus, in dem der Krämer Johannes von der Aa seine Waren feil hielt. ... und konnte 1350 nicht einmal mehr die 6 Mark Wicbolderente bezahlen, die er der Witwe des Zimmermeisters Johann von Raezeborch schuldig war. Der Hofraum stieß an das große Grundstück Nr. 158 (10) in der Beckergrube, das seit 1393 im Besitz der Familie Lüneburg war und allgemein ‚Luneburger Hof‘ genannt wurde.
  - Ersterwähnung, urkundl: *vyff nye(n) boden imme have*, MMQ 339, 340 /zw. 11 u. 13. *Hagenm*, 6, Wachtgeld MMQ 1601. Im *gange*, 11, Schoß MMQ 1663,45. [Michael Scheftel]

### Fischergrube *neben* 13 MMQ 339 [Theater]

- Eigentümer Lutterbeck 402
  - 1286: Johan Visch, Ratsmitglied 1289-1305, „verfügt über Besitz“

zwischen Nr. 11 und 13 (MarQ 340/339)“

1368: Albert Travelman, Ratsmitglied 1364-1388, erbt mit seiner Frau, Lutterbeck 391  
„neben Nr. 13“ (MMQ 339)1369 durch Kauf alleiniger Besitzer

## Fischergrube 12 1796: 313. 1820: 382. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1592-1620: Urban Metz, Schiffspegler [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.424
  - 1620-1629: Jochim Gotken, Bergenfahrer, Abendkost ↓
  - 1629-1637: Joch Gotken Erben
  - 1637-1690: Hans Gotken, Schiffer ↑
  - 1690- Jochim Ernst Rode, Notarius publicus, Kanzleiadjunct, Häuser u. Höfe 4.424  
(mfHE +:AH.04) [Rolf Gramatzki]
- +
- Bauuntersuchung
  - Dreigeschossiges Traufenhaus, wohl um 1600. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.424
- Beschreibung
  - 1779: Wohnhaus 2 Etagen in Mauer und Stenderwerk, zur Linken im Hofe 1 Seitengebäude 1 Etage Mauer und Stenderwerk, worunter 1 Balkenkeller, hinten quer vor 1 Wohnung 2 Etagen Mauer und Stender. BAC
  - 1804: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern, links im Hof 1 Seitengebäude 1 Etage Mauer und Stenderwerk, worunter 1 Balkenkeller, hinten quer vor 1 Wohnung 2 Etagen in Mauer und Stender BAC
- Erdgeschoss
  - Lehmschlagdecke, bemalt
    - Schicht (A) ? [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 424,  
Bf 42
    - (B): Ende 16./ Anfang 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.287/
    - (C): um 1640/60 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 424,
    - (D): Ende 17. Jh. 42
- Ersterwähnung
  - 1. Hundtes hawe, 3, Schoß MMQ 1663, 48 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
  - 2. 1300 zus. mit Nr. 10, 14, 16 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.424
- Nutzung: 17. Jh.: Wohnhaus von Schiffern, ein Kaufmann, ein Jurist Häuser u. Höfe 4.424  
[Rolf Gramatzki]
- Taxation
  - 1663: 3000 m. l. Schoss [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.424
  - 1779: 3.100 ml, 1804: 7.000 ml, 1880: 10.200 M, 1891: 9.680 M, 1924: 14.700 RM. BAC

## Fischergrube 13 (†)1796: 302. 1820: 338. MMQ. Block 89 [Theater]

- Eigentümer
  - 1905: Maurermeister Niemann, verkauft an Stadt wg. Theater Smith-Kost 13
- A
- Beschreibung 1789: Haus 2 Etagen in Brandmauern; Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern; darunter ein Balkenkeller BAC
- Nutzung 1789: Branntweinbrennerhaus BAC
- Taxationen 1789: 5.500 ml, 1906: 32.7660 M. BAC
- B
- Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.193, 193
- Fassade, 1907: Architekt Martin Dülfer Finke 2.68, 68

## Fischergrube 14 (D) s. a. Nr. 14, 16. 1796: 313. 1820: 382. MMQ. Block 90

- Eigentümer 1827: Simon Hasse, war auch Eigentümer von Breite Straße 12. BAC
- +
- Beschreibung
  - 1805: Gebäude 3 Etagen in Brandmauern, unterste Etage zum Torweg und ist gewölbt, 2. Etage bewohnt, 3. Etage ist Wohnung und mit Balken belegt, Zur Rechten 1 Seitengebäude 3 Etagen in

- Brandmauern, darin unten 1 gewölbter Keller, mehrenteils oben zur Erde, zur Rechten 1 Schauer 2 Etagen in Stenderwerk und Brettern, quer vor 1 Schauer 2 Etagen, unten ist er frey, oben in Stender und Brettern, zur Linken noch 1 Schauer am Gebäude 1 Etage in Brandmauern, worin 3 Wohnungen. BAC
- 1827: „Obiges Haus ist auf's neue taxiert nachdem durch hinzu gekaufte Gebäude und deren gänzlichen Umbau fast alles verändert worden" BAC
- Dachwerk Kiefer zwischen 1812 und 1814 gefällt (Dd) ZVLGA.D 84/2004.270  
[Irmgard Hunecke]
- Ersterwähnung 1300 zus. mit Nr. 12 u. 16 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.423
- Fassade: Backstein mit spitzem Dreieckgiebel, Durchfahrt im EG mit flachbogigem Kreuzgratgewölbe, wohl 17. Jh. Kunst Top 122
- Grundstück 1813: „ obiges ist jetzt mit dem Haupthaus Nr. 803 in der Breiten Straße zusammen taxirt und versichert " [siehe unter Breite Straße 12] BAC
- :- Haustür, Foto Mai 1981 Dia-Kartei/  
Dia 4.18
- Taxation 1805: 7.000 ml BAC

### Fischergrube 14, 16 s. a. +Nr. 14, Nr. 16

- Eigentümer
- 1562: Marten Rathe kauft 1 Haus und 1 Bude von Jochim Hintze Schroeder 2: Christensen  
(Rathe s. a. +mfHE +:AH.04:)
- 1565: Claus Holm kauft 1 Bude von den Testamentariern Schroeder 2: Christensen
- 1570: Hans Bocksens von den Testamentariern 1 Haus Schroeder 2: Christensen

### Fischergrube 15 (†) 1796: 301. 1820: 337. MMQ. Block 89. [Theater]

#### A

- Eigentümer
- 1390: Hinrich II. von der Alre (Aller, Allere), Goldschmied, kauft Warncke 4.116  
das Haus. Es wird
- 1425: zwangsversteigert (Schroeder)
- 1905: Maurermeister Niemann, verkauft an Stadt wg. Theater Smith-Kost 13
- 1906: Casino AG; zusammen mit Fischergrube 5-15 und Beckergrube 10-14. BAC
- +
- Beschreibung 1777 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, rechts 1 Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, links Waschhaus in Ständerwerk und Brettern, Querhaus 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
- Nutzung 1777: Wohnhaus und Töpferhaus. BAC
- Taxationen 1777: 6.100 ml, 1857: 13.550 ml, 1875: 18.625 M, 1875: 23.400 M, 1880: 28.150 M. BAC

#### B

- Architekt: Martin Dülfer, 1907
- Baubeschreibung [Klaus Matthias] Wagen 1992.193, 193
- Fassade Finke 2.68 , 68

### Fischergrube 16 (D) s. a. →Nr. 14, 16 1796: 315. 1820: 354. MMQ. Block 90

- Eigentümer
- 1565-1579: Claus Holm (mfHE +:AH.04) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.424
- 1579-1582: Gillies Degener, Schipper, Sturman, Abendkost ↓↑
- 1582-1623: Hans Ternow [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.424
- +
- Bauuntersuchung
- Dreigeschossiges Giebelhaus, Giebel der Umbauzeit des 15. Jh., Häuser u. Höfe 4.424  
Flügel wahrscheinlich Umbau zwischen 1579 und 1582.
- ...umgebaut im 16. und 19./20. Jh. Die Untersuchung ergab, daß die Brandmauern und die Vorderfassade mittelalterlich sind. Freilegung ergab an der Vorderfassade: mittelalterliche Blendengliederung, Portal des 16. Jh. Im Inneren: hist. Balkendecken, z. Z. bemalt. Trave 1/85.35
- Beschreibung 1802: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitenflügel 2 Etagen in



- Brandmauern, 1 Quergebäude 2 Etagen in Ständerwerk
- Ersterwähnung: 1300 zus. mit Nr. 10-14. [Rolf Gramatzki]
- Fassade um 1500, Treppengiebel
- [Lutz Wilde]
- vor Sanierung, 1984
- nach Sanierung
- drei Hochblenden, Doppelluken z. T. wieder hergestellt
- Grundrisse: KG, EG, OG, Gal-G, DG
- Haustür, klassizistisch
- Nutzung: Ende 16. bis Anfang 17. Jh.: wohl Wohnhaus von Schiffern
- [Rolf Gramatzki]
- Querschnitt
- Rückfassade 2. Hälfte 16. Jh.
- Sanierung: Architekt Ansgar Speer, ab 1985
- Seitenflügel
- vor Sanierung, 1985
- Erdgeschoss
- Holzbalkendecke, Reste einer Bemalung, um 1600 evtl. früher
- [Rolf Gramatzki]
- Obergeschoss
- Holzbalkendecke, Reste einer Bemalung, um 1600 evtl. früher
- [Rolf Gramatzki]
- Taxationen 1802: 5.400 ml, 1868: 10.525 ml, 1878: 15.190 M, 1931: 15400 RM. BAC

BAC  
Häuser u. Höfe 4.424  
Kunst Top 123 /  
Dehio 549 /  
ZVLGA.D 67/1987.289  
Trave 1/85.34  
Finke 1. Bf 3  
Finke 3.88  
Trave 1/85.39 Gr  
Kunst Top 122  
Häuser u. Höfe 4.424  
Trave 1/85.39  
Dehio 549  
Trave 1/85.35  
Trave 1/85.35  
Häuser u. Höfe 4. Kat 424  
Häuser u. Höfe 4. Kat 425, Bf 43

### Fischergrube 17 (+) 1796: 300. 1820: 336. MMQ. Block 89 [Theater]

- Eigentümer
- 1355-1365, 1384-1386, 1389-1390: Thomas Morckerke, 1365-1401: Ratsmitglied, 1389 bereits Bürgermeister, wird 1355 mit Mutter u. Bruder für 6 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1365, wird 1384 als Gläubiger wieder eingewältigt, verkauft 1386, wird 1389 für 6 m.d. Wicbelde-Rente erneut eingewältigt, verkauft 1390 erneut.
- Lutterbeck 308
- +
- Beschreibung
- 1792: Backhaus, Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern; links Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; hinten Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, im Garten 1 Portal in Ständerwerk und Brettern.
- BAC
- 1823: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, EG vorne ausgebaut; im Hof: links 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauer, mit Backofen; quer: 1 Stallgebäude 2 Etagen in Ständerwerk und Mauer; rechts im Hof: Waschhaus und Hühnerstall in Ständerwerk und Brettern. BAC
- Nutzung. „Im Jahre 1591 wird von dem Hause erwähnt, daß es früher ein Töpfer – jetzt ein Backhaus sei. Als solches wird es bis Anfang dieses Jahrhunderts benutzt.“ Brehmer 2.40
- Taxationen 1792: 8.500 ml, 1857: 18.850 ml, 1864: 11.925 ml(Grundstücksgröße verändert)
- 1885: 13.950 M.
- BAC

### Fischergrube 18 (D) 1796: 316. 1820: 355/356. MMQ. Block 90

- Eigentümer/Nutzung: von 1569-1663 im Eigentum von Malern, wahrscheinlich auch Wohnhaus
- [Rolf Gramatzki]
- 1305-1326: Rodhingerus de Bucken [Rolf Gramatzki]
- 1326-1331: Albertus de Razeburg (mfHE +:AH.04)
- 1331-1335: Johannes Longus (mfHE +:AH.04)
- 1335-1365: Johannes Nyghelant
- 1365-1372: Herr Johannes Klingenberg Söhne, Ratsverwandte
- 1372-1381: Jutta Bersekamp
- 1381-1389: Hillegund van der Vechte
- 1389-1406: Margaretha Kopperflegher
- 1448-1454: Jacobus Roremeter
- 1454-1456: Hermannus Hogevelt

Häuser u. Höfe 4.425  
Häuser u. Höfe 4.426  
↓  
↑  
Häuser u. Höfe 4.425  
↓

1456-1457: Frederich Hamside	
1457-1459: Ludeke Pronest	
1459-1476: (?) Gretken Pronest	
1469 (?): Ludeke Bere, Mitglied Zirkelgesellschaft	Dünnebeil 239
1476-1479: Hermann Jolppe (mfHE +:AH.04) [R. Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425
1479-1483: Hans van der Wolde [Rolf. Gramatzki]	↓
1483-1494: Wilken Berchstede (mfHE +:AH.04)	
1495-1503: Marten Rover (mfHE +:AH.04)	
1524-1560: Jochim Struve (mfHE +:AH.04)	
1560-1569: Herman Tyle, Krämer (mfHE +:AH.04) [Rolf Gramatzki]	↑
1569-1592: Gregor von Gerden (Vater), Maler [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425
? 1592-1602: Moritz u. Gregor von Gerden, Maler-Ältermann (Besäß 1594: Hundestr. 16) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425 LSAK 6.59
? 1600-1602: Baltasar Grote (Kauf/Verkauf) [Michael Scheffel]	Häuser u. Höfe 2.139, 154
1602-1611: Moritz von Gerden, Maler. [Rolf Gramatzki] <i>classe III</i> † 1626, 1594 handelt er nach Rußland, AHL Ruth., 35k n. Pk.; geheiratet: 1598, <i>wynkost</i> 147 Pers., Wette Jb. 1598 n. Pk.; 1621 Bürger, Kaufmann, seine Frau, Petri Wochen Buch n. Pk.; 1626 Bürger, Catharinen Wochen Buch n. Pk. Wohnhaus nicht erschließbar, (mfHE) [Michael Scheffel]	Häuser u. Höfe 4.426 Häuser u. Höfe 2.154
+	
- Aufmaß, verformungsgetreues, 1983	Trave 1/85.36,37
- Bauuntersuchung	
- Zweigeschossiges Giebelhaus spätgotischer Umbau 2. Hälfte 16. Jh. [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425
- stratigrafische Untersuchung	Häuser u. Höfe 1.182
- Ein im Kern mittelalterliches Bürgerhaus, umgebaut um die Hälfte des 16. Jahrhunderts mit reicher Innenausstattung. Die Voruntersuchungen des Gebäudes ergaben, daß es sich hier um ein besonders wertvolles historisches Bauwerk handelt, dessen im 16. und 18. Jahrhundert entstandene Gebäudestruktur noch besonders gut erhalten und ablesbar ist.	Trave 1/85.36
- Beschreibung	
1818: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, in Hof rechts 1 Seitengebäude 2 Etagen, hieran 1 Wohnung 2 Etagen in Stender und Mauern, hinten 1 Quergebäude 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender und Mauern	BAC
1827: Wohnung und Quergebäude gehören nicht mehr dazu, sind nun in Besitz des Simon Hasse, besitzt auch Fischergrube 14, welches zur Breite Straße 12 kam und Breite Straße 12	6500,-
1861: bauliche Veränderungen	BAC
1938:	Lütgendorff 4.40-41
- Brandwand, westliche	Trave 1/85.37
- Wandmalerei (A) ornamental (2. Hälfte 15. Jh.), u. (B) Marienrosen (16. Jh.) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.94, <i>Bf 44</i> , Kat 424/
- Schablonenblüten	Brockow 24, 31, 32
- „...schmückte eine ornamentale Wandmalerei mit rotbraunen Ranken und großen rosafarbenen, kelchförmigen Blüten aus der 2. Hälfte des 15. Jh. die Diele. Reste dieser Ausmalung wurden an der westlichen und an der östlichen Brandwand sowie an der Rückwand zum Hof gefunden. Der gesamte Raum war offenbar umlaufend mit diesen Ranken ausgemalt. Die Dekoration muß einen sehr lebhaften und farbigen Raumeindruck hinterlassen haben.“ [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.94
- Dachwerk	
- Hakenblatt um 1280 (d) [Sigrid Wrobel u. a.]	Häuser u. Höfe 1.223
- Kehlbalken-Anblattung	Bürger Nachr. 1995/70.10/ Trave 1/85.38
- Datierung	
- Dachwerk 1280 (d) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425
- Dielenbalken 1472 (d) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425
- Kellerbalken vom Umbau 1562 (d) [Rolf Gramatzki]	Häuser u. Höfe 4.425
- Diele: Einbauten, 18. Jh. [Lutz Wilde]	Bürger Nachr. 1990/53.1/ Dehio 549/ ZVLGA.D 67/1987.289
- Blick in die D., 1979	Trave 1/85.37

- Fensterzargen, hinten Dehio 549
- Holzbalkendecke bemalt um 1600 (+/-30 Jahre) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 425
- Dornse
  - ornamentale Wandmalerei, 14. Jh. (st) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.62, 64, Bf 45 Kat 426
  - Deckenbalken, unterste Malschicht: Mauresken auf Holzimitation, E. 16. Jh./A. 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.426
- Dunkler Gang (†), früher „Kruppen Gang“ Lütgendorff 3.40 u. 4.40 / Andresen 3.17
  - Die ehemals recht verwinkelte Anordnung der Gangfläche hatte Behrens in seinem Stadtplan von 1824 noch festgehalten. Demnach lief der Gang schräg gen Nordosten unter dem Fronthaus entlang und eröffnete sich in seinem Hauptteil ebenfalls gen Osten. Der hintere Bereich grenzte nach Behrens' Aufzeichnungen schon an die Toreinfahrt Nr. 14, die wir als Zugang zum großen Grundstück des ehemaligen Stolterfohts Gang rechnen. Andresen 3.18
  - Als das Grundstück 1825 mit seinen noch übriggebliebenen vier Buden für 2000 Mark gerichtlich verkauft wurde, mußte auch die letzte Bewohnerin, die Witwe des Arbeiters Anton Friedrich Schaar, ausziehen. Allerdings konnte sie ihre wenige Habe gleich über die Straße tragen, da der Arbeiter Oetlef Kali im derzeit noch bestehenden Kochs Hof eine Bleibe für die unglückliche Frau ermöglicht hatte. Andresen 3.18
- Ersterwähnung
  - 1. 1305 [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.425
  - 2. *Hagenn*, 3, *Hagenn*, 5, Wachtgeld MMQ 1601. *Im gange*, 8, 1 Kellerbewohner, 1 *woste bode*, 1 *woster sahl*, Schoß MMQ 1663, 49 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
- Fassade 17. Jh.
  - etwa 1600 Dehio 549 / Kunst Top 123
  - Zustände 1973 u. 1987 [Lutz Wilde] Finke 2.71, 71
  - Zustand 1982 ZVLGA.D 67/1987.287
  - Wiederherstellungskonzept, 1984 Trave 1/85.36
  - farbig Trave 1/85.38 Bauwelt 1991. Heft 29/30, S. 1543 Bf
- Nutzung: von 1569 bis 1663 im Eigentum von Malern, wahrscheinlich auch als Wohnhaus genutzt [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.425
- Längsschnitt Trave 1/85.39
- Obergeschoss, erstes
  - Balkenlage hist. verändert Trave 1/85.38
  - Brandwand, westliche, mit Lichtnischen. Foto: 1985 Trave 1/85.38
  - linker Raum vorn
    - Holzbalkendecke, bemalt u. beschriftet, 1. Hälfte 18. Jh. Schrift wahrscheinlich 17. Jh. [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.178, Kat 426
  - rechter Raum vorn [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4. Kat 426, Bf 45
    - ornamentale Wandmalerei 14. Jh.
- Querschnitt Trave 1/85.39
- Portal
  - freigelegt ,1984 Dehio 549
  - Grundrisse: KG, EG, OG, GalG, DG Trave 1/85.37
- Rückfassade
  - Einzelluken, stichbogig Finke 3.88
  - Giebel, dreieckig, flachbogigem Luken Kunst Top 123
- Sanierungskonzept: Durchgreifende Sanierung unter Erhaltung der historischen Bausubstanz und Wiederherstellung des vorderen Bereichs der ehemaligen Diele. Im Gebäude sollen 2 Wohnungen untergebracht werden, Erdgeschoß mit Diele und Galerie soll als Kunstaussstellungsraum genutzt werden. Bauherr: G. Malte-Schütt Hamburg. Voruntersuchung/ Bestandsaufnahme Architekt: K. Mai, Planungskonzept/Entwurf: Architekt Ansgar Speer, Lübeck. Trave 1/85.36
  - Planung, Kritik Bürger Nachr. 1986/39.7
  - Kritik Bürger Nachr. 1987/88:45.6
  - Zerstörung d. Sanierung [Manfred Finke] Bürger Nachr. 1990/54.1

- Spekulationsobjekt, wird saniert Bürger Nachr. 1982/27.5
- Taxation:
  - 1663: 3000 m. l. (Schoß) [Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.425
  - 1818: 8.000 ml, 1827: 9.400 ml, 1879: 9.400 M, 1879: 13.820 M, 1930: 23.600 RM. BAC
- Treppe, Galerie
  - Zustands Treppe, 1985 Dehio 549
  - Zustand 1988 Trave 1/85.37
  - Bürger Nachr. 1990/54.4

### Fischergrube 19 (+) 1796: 298. 1820: 334. MMQ. Block 89 [Theater]

- abgerissen 1938 wg.: Stadttheater
- Beschreibung
  - 1769: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk BAC
  - 1799: Wohnhaus und 1. Seitengebäude wie 1769, dazu 2. Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit 2 Wohnungen. BAC
  - „Es war ein geräumiges Haus mit großer Diele, lang gestrecktem Hof und einem riesigen Birnbaum... Im Flügel betrieb mein Vater eine Glaserei.“ [Annemarie Starcky] Wagen 1995/96.140
  - Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
  - Fassade, Gemälde (?) 1900 Wagen 1995/96.141
  - Taxationen 1769: 3.000 ml, 1799: 6.300 ml, 1857: 9.225 ml 1875: 14.430 N, 1930: 27.100 RM. BAC

### Fischergrube 20 (D) 1796: 317. 1820: 357. MMQ. Block 90 (D)

- Bewohner oder Eigentümer (?)
  - 1538-1557: Bartholomeus Tinnappel. 1544: Ratsherr, 1564: BGM Fehling 1.102
- Eigentümer:
  - 1320-1330: Daniel Oliver, Kaufmann, Getreidehändler (?), (mfHE +:AH.04) Verlust wg. Rente [Th. Brockow /R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.295, 427
  - 1330-1339: Vicko von Oldenborch, Kaufmann, eingewältigt, Verkauf, (mfHE +:AH.04) [Th. Brockow/R. Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.295, 427
  - 1339-1363: Hermanus Howeschult (Howschild) , Gewandschneider [Brockow/Gramatzki] (mfHE +:AH.04) Häuser u. Höfe 4.427
  - 1363-1375: Johan Haverlandt, Gewandschneider, Kauf/Verkauf (mfHE +:AH.04) [Bernd Schirok] Häuser u. Höfe 4.295
  - 1469: Ludeke Bere, Mitglied Zirkelgesellschaft Dünnebeil 239
  - 1538-1557: Bartholomäus Tinnappel † 19.7.1566. Ratsherr 1544, BGM: 1551, Kämmereiherr 1549-1552 Fehling 1.102
  - 1607-1611: Moritz von Gerden, Maler, Amtskost [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.428
  - 1612-1624: Gerd Stubbe, Malermeister, Amtskost ↓
  - 1624-1632: Paul Dekendorp
  - 1634-1646: Jochim Hagelschacht, Jurist
  - 1646-1663: Johann Grothusen, Schreib- u. Rechenmeister
  - 1663-1697: Johann Beyenton, Schreib- u. Rechenmeister ↑
  - 1697- Peter Tidmann, Schreib- u. Rechenmeister Häuser u. Höfe 4.428
  - [Th. Brockow/R. Gramatzki]

+

- Bauuntersuchung
  - Zweigeschossiges Giebelhaus(Dendrodat. Dachwerk 1280); im 16. Jh. umgebaut; Fassade 18 Jh. [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.427
  - Fotogrammetrie Häuser u. Höfe 1.182
  - Umbau 1566 d, wohl durch Hans Leschke, Bootsmann Häuser u. Höfe 1.207
- Beschreibung
  - 1794: Wohnhaus (Vorderhaus) 2 Etagen in Brandmauern, hierunter 1 Balkenkeller, darin straßenwärts 1 Wohnkeller (Balkenkeller) nebst Schauer und zur Rechten durch den Keller 1 Durchgang nach dem Hofe, im Hof zur Linken 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter 1 Balkenkeller, dicht daran noch 1 Seitengebäude, darunter 1 Balkenkeller, das Gebäude 2 Etagen in Brand-

- mauern (und Stenderwerk), darin 1 Wohnung; ferner noch 1 Gebäude 1 Etage in Brandmauern mit 1/2 Dach, darin 1 Wohnung, hinten zur Linken 1 Quergebäude 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk, darin 2 Wohnungen. BAC
- 1827: wie 1794, aber: die beiden letztgenannten Gebäude sind nicht erwähnt. Sie gehören Simon Hasse, der 1827 auch Fischergrube 14, welches zu Breite Straße 12 kam, und Breite Straße 12 besitzt BAC
- 1841: Seitengebäude lt. Eigentümer demoliert BAC
- 1982: vor Sanierung Bürger Nachr. 1982/27.5
- 1985: Ein historisches Bürgerhaus mit Seitenflügel im Kern mittelalterlich, umgebaut im 16. und 18. Jh. Vor der Sanierung unbewohnbar, stark sanierungsbedürftig. Die Voruntersuchungen führten zur Entdeckung des mittelalterlichen Kerns des Gebäudes, des aus dem 16. Jahrhundert stammenden Portals und des Dielenausbaus mit einem Hausbaum. Erhalten ist auch eine Treppenanlage des 18. Jh. Im Seitenflügel konnte eine Balkendecke mit seltener Profilierung und Resten einer Ausmalung aus dem 17. Jh. freigelegt werden. Trave 1/85.40
- Dachraum, Windrispen um 1280 [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.221, 221
  - Dachwerk, Kiefer 1280/90 Bürger Nachr. 1990/53.1
  - Hakenblattung um 1280 [Rolf Hammel-Kiesow] Häuser u. Höfe 1.223, 223
  - Datierungen
    - Ende 15. Jh. Dehio 549
    - Dielendecke: 1472 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.244 Nr. 52
    - Kellerdecke: 1562 d. [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.246, Nr. 120
  - Diele
    - Einbauten Dehio 549
    - Wandmalerei Brockow 16, 35, 36
      - Auftraggeber: wohl Hermann Howeschult, Gewandschneider s. o. Brockow 66/
      - (A):Fugenmalerei, 1. Hälfte 14. Jh. [Brockow/Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.52, 66, 67, 76, 52, 77,
      - (B):Wappenfries um 1330 / 1350 78, 81, 94, 178, 289, 13 a-c, Kat 427, Bf 46/
    - [Thomas Brockow] Brockow Kat 127-128, B LBll 1997.40, Bf / Bürger Nachr. 1997/74.9 Bürger Nachr. 2000/82.7/ Finke 3.216 Bf Häuser u. Höfe 4.288-296. 13 a - c + 4.427 Kat LBll 1997.49, 49 BF/ Bürger Nachr. 1997/74.9/ A f D 4. 30-31, Bf/ ZVLGA.D 83 (2003).233 A f D 4. 31 Brockow 40-43, 35, 36 Häuser u. Höfe 4.77-79, B/ Brockow 23
    - und „Gleichnis vom verlorenen Sohn“ [A. Möhlenkamp]
      - restauriert [Irmgard Hunecke] Häuser u. Höfe 4. 94
    - Hochzeichnung Häuser u. Höfe 4.427
    - spielende Männer A f D 4. 31 Brockow 40-43, 35, 36 Häuser u. Höfe 4.77-79, B/ Brockow 23
    - Ranken: rotbraun Häuser u. Höfe 4. 94
    - „...war zur Zeit der Entstehung der dreizonigen Wandmalerei kein typischer Dielenraum. Das Haus ist Ende des 13. Jh. als Dielenhaus erbaut worden, hat später aber einen Umbau erfahren, bei dem der hintere Bereich der Diele vom vorderen durch eine heute noch an der Brandwand ablesbare Steinwand abgetrennt wurde. Der hintere Teil des Vorderhauses bildete wohl einen separaten, hohen Saal. Diese Raumstruktur entspricht einem sonst nur für das 13. Jh. nachgewiesenen Haustypus westeuropäischer Herkunft; hier ist allerdings der Saal ungewöhnlich groß im Verhältnis zum vorderen Raum.“ [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.427
  - Ersterwähnung 1320 [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki] Häuser u. Höfe 4.427
  - Fassade Dehio 549
    - vor (1979)/ nach (1987) Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.287

- vor Sanierung, 1983 Trave 1/85.40
- Sanierungskonzept Trave 1/85.42
- nach Sanierung Bürger Nachr. 1986/87: 42.6, 6
- farbig „Ochsenblutrot“ Finke 2.25/ Bauwelt 1991. Heft 29/30. S. 1522 Bf
- Grundrisse (Sanierungskonzept): KG, EG, OG, DG Trave 1/85.43
- Hausbaum: wohl 1470er Jahre [Sigrid Wrobel u. a.] Häuser u. Höfe 1.221, 221/
- Foto 1985 Trave 1/85.41
- Längsschnitt Trave 1/85.42
- Nutzung Häuser u. Höfe 4.427
  - 14. Jh.: kaufmännische Nutzung, Wohnhaus von Kaufleuten u. Gewandschneidern [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki]
  - 17. Jh.: handwerkliche Nutzung, Wohnhaus von Malern, Juristen, Schreib- u. Rechenmeistern
- Portalbogen, freigelegt, 1984 Trave 1/85.40
- Rückfassade Dehio 549
  - Sanierungskonzept Trave 1/85.42
- Sanierungskonzept: Durchgreifende Sanierung des Gebäudes zu einem Mehrfamilienhaus (Sozialer Wohnungsbau) unter Erhaltung der historischen Gebäudestruktur. Bauherr: Lübecker Gemeinnütziger Bauverein, Lübeck. Entwurf: Voruntersuchung – Plankonzept Architekt T. Tillmann, Lübeck und Architekt G. Sylla, ab 1985 Lübeck. Trave 1/85.40
- Seitenflügel, 16. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.288
  - Erdgeschoss, Balkendecke vor Sanierung, 1985 Trave 1/85.41
  - Fassade
    - Anfang 16. Jh. ? Finke 3.88
    - Sanierungskonzept Trave 1/85.42
    - vor Sanierung Finke 1.61/ Trave 1/85.41
    - nach Sanierung Finke 2.71, 71
    - 1986 Finke 3.86
    - Hochblendgliederung, MA [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.326 Anm. 243
  - Obergeschoss Häuser u. Höfe 4. Kat 428/
    - Holzbalkendecke bemalt, Reste, ca. Mitte 17. Jh.: imitierte Kassetten [Thomas Brockow/Rolf Gramatzki] Trave 1/85.41
- Taxation Häuser u. Höfe 4.427
  - 1663: 4.000 ml Schoß [Th. Brockow/ R. Gramatzki]
  - 1794: 7.500 ml, 1841: Seitengebäude lt. Eigentümer demoliert 5.500 ml, 1857: 9.325 ml, 1885: 14.580 M, 1929: 18.500 RM. BAC
- Treppe 2. Hälfte 18. Jh. balusterartiger Antritt Dehio 549 /
  - [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.288/
  - Foto 1985 Trave 1/85.41

### Fischergrube 21 (†) 1796: 299. 1820: 335. MMQ. Block 89 [Theater]

- Beschreibung 1769 Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern; rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk; 1 Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk. BAC
- Nutzung: 18. Jh.: Kuchenbäckergerechtigkeit. Brehmer 2.40
- Taxationen 1769: 5.800 ml, 1849: 13.350 ml, 1877: 18.540 M, 1910: 20.140 M. BAC

### Fischergrube 22 (D) Schreibmeister Gang (†) 1796: 318. 1820: 358/359. MMQ- Block 90

- Eigentümer Lutterbeck 216
  - 1325: Sifrid van der Brugghe, Ratsmitglied 1326-1349, erhält 1325 mit seinem Bruder für seine 16 m.d. Wicbelde-Rente u. verkauft
  - 1369-1371: Johan Haverlandt, Gewandschneider, Kauf/Verkauf, Häuser u. Höfe 4.295 (mfHE +:AH.04) [Bernd Schirok]
  - E. 14. Jh.: Hinrich Schonenberg d. Ä., der es 1403, nah dm Tod seiner Frau, seinem Stiefsohn Detlev Haverland für dessen mütterliches Erbteil abtrat. Lütgendorff 4.39
  - um 1530: Helmcke Dannemann, Kaufmann Salz (?). Mitglied im 64er Häuser u. Höfe 4.343 Ausschuß. (mfHE 1x +:AH.04) [M. Eickhölter]

1598-1602: Dirik Becks † vor 1602. Wohnt 1590-1602 Johannisstr. Häuser u. Höfe 2.151  
 Kauf/Erbgang, 1624 Verkauf durch Erben [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139  
 um 1662: Johann Grothusen, Schreibmeister, stirbt. Seine Witwe Elsa- Lütgendorff 4.39  
 be heiratete (1663) den Schreibmeister Johann Beyenborch

+

- Beschreibung

1772: Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern, Eingang des Hauses zur Rechten, 1 Gangtür, Hof zur Rechten o. Linken (?) 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter 1 Balkenkeller und im Gang 1 Wohnung. Im Gang nahe daran ansehbiger Seite 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, darin 4 Wohnungen, hinten im Gang quer vor 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, darin unten 2 Wohnungen und in der 2. Etage auch 2 Wohnungen

BAC

1778: wie 1772 mit geringfügigen Änderungen im Wortlaut

BAC

1862: Umbau

BAC

1938:

Lütgendorff 4.39

- Diele (bestand 1936)

Heimathefte 20.83

- Ersterwähnung, urkundl.: *Hagenn*, 3, 2 *woste boden*, Wachtgeld MMQ 1601. *Schnores gang*, 9, Schoß MMQ 1663,49 f. [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.139

- Gramkaus Gang (†) (???)

Andresen 3.18

- Taxationen 1772: 8.600 ml, 1862 Umbau: 15.800 ml, 1874: 25.050 M, 1877: 33.950 M, 1925: 39.20 RM.

BAC

### Fischergrube 23 1796: 297. 1820: 333. MMQ. Block 89

- Beschreibung

1775: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, am hinteren Giebel ein Anbau in Brandmauern und Ständerwerk, links ein Seitengebäude mit 3 Etagen in Brandmauern, daneben ein Gebäude = Bratenbude, in Brandmauer und Ständerwerk, außerdem 1 Holzscheune. BAC

1810 Wohnhaus mit 4 Etagen, hinten 3 Etagen, in Brandmauern, links Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, im unteren Geschoß ein Keller, der über das Ende des Gebäudes hinaus reicht. zudem 1 Gebäude mit 1 Etage in Brandmauer als Bratenbude, dahinter 1 Holzstall in Ständerwerk.

BAC

- Name: 1352-1367 *Ad sepem*

Brehmer 2.40

- Nutzung: Garbereiterhaus. „An seinem Giebel das gewöhnliche Garbereiterzeichen, ein auf einer Tafel gemalter Hirsch mit natürlichem Geweih, angebracht“. Zu lesen war: „Wer stets in Gott vertraut und auf ihn hofft, wird nimmermehr zu schanden“

Brehmer 2.40

- Taxationen 1775: 6.100 ml, 1810: 10.800 ml, 1876: 26.070 M, 1889: 42.000 M, 1920: 44.430 M.

BAC

### Fischergrube 24 1796: 319. 1820: 360. MMQ- Block 90

- Eigentümer

1361-1361.1364 Johan Haverlandt, Gewandschneider, Kauf/Verk.  
 „ein Haus“ (mfHE +:AH.04) [Bernd Schirok].

Häuser u. Höfe 4.295

+

- Beschreibung 1795: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, 1 Seitenflügel 1 Etage in Brandmauer, worunter 1 Balkenkeller, 1 Gang 1 Etage in Brandmauern, worin 9 Wohnungen Haus 11 à 19 zu 360 (= Fischergrube 24)

BAC

- Fassade nach Sanierung

Bürger Nachr. 1993/65.13

- Taxationen ?

### Fischergrube 25 1796: 296. 1820: 332. MMQ. Block 89.

- Eigentümer

um 1530: Hermann Greve (Grem, Green) Grobschmied. Mitglied im 100er Ausschuß.

(mfHE 1x +:AH.04) [M. Eickhölter]

Häuser u. Höfe 4.342

1595-1610: Paul Möller (Kauf/Erbgang) [Michael Scheffel]

Häuser u. Höfe 2.138

+

- Beschreibung

1769: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauer; 1 Seitengebäude mit 1 Etage in Brandmauer mit

- Balkenkeller. BAC  
 1800: Wohnhaus um 1 Etage erhöht, 1. Seitengebäude 1 Etage in Brandmauer mit Balkenkeller, 2. Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern; 1 Stall 1 Etage in Brandmauer, rechts 1 Waschhaus und offene Scheune. BAC  
 - Ersterwähnung, urk.: *Hagenn*, 4, Wachtgeld MMQ 1601. *die gang*, 4, Schoß MMQ 1663, 43 *nunmehr* mit 6 *dazugehörigen Buden*, MMQ 17. Jh. 332/25, 1690. [Michael Scheffel]  
 Häuser u. Höfe 2.138  
 - Taxationen 1769: 4.500 ml, 1800: 7.000 ml 1874: 18.240 M. BAC

### Fischergrube 25/27 (†) 1796: ?. 1820: ?. MMQ 332/331

- Eigentümer  
 1306: Albrecht van Hattorpe, Ratsmitglied 1301-1316, verkauft 1306 Lutterbeck 273

### Fischergrube 26 Kettners Gang (auch Beckenschläger Gang, Schreibmeistergang)

1796: 320/1-4. 1820: 361. MMQ. Block 90

-Eigentümer

- 1481: Lutke Mantel, frommer Kaufmann. Aus seinem Testament 1485: „Irem so geve if ene boden to ener gadesboden in myne hagen to ewiglichen tiden so lange he steit en arme mynschen darynne ot wanende vme Gades willen“ Lütgendorff 4.38  
 bis 1518: Erben des L. Mantel ↓  
 bis 1526: Hinrich Provestinck, ein Vorsteher des Michaelis-Konventes.  
 ? Cyriacus Tominck, dessen Witwe Elsabe  
 1557: das Grundstück ihrem 2. Mann, Jakob Westendorp zubringt, der das Haus Mengstr. 5 besitzt. (mfHE +:AH.04)  
 1572: Elsabes dritte Ehe: Sylvester Havemann Lütgendorff 4.38  
 1612: Hans Simensen, Brauer. („Es standen 12 Wohnungen im Gang“) ↓  
 1618: Arend Grape, Brauer  
 1623: Nathan Amseder, Färber, kauft von A. Grape  
 1628: Matthias Hering, Beckenschläger  
 1646: Herings Witwe Magdalena erwarb durch ihre Vormünder beim Nachlaßverkauf das Anwesen. Heiratete den Beckenschläger Valentin Lübbers.  
 1689: Otto Blanck, Predige, der zuvor eine Rente in das Grundstück investiert hatte, übernahm das Grundstück u. vererbte es seiner Witwe u. seinem Sohn Otto Albrecht Blanck, Pastor in Schlutup, mit jetzt zehn Wohnungen  
 1724: Hinrich Brehmer, Hutstaffierer. Als Eigentümerin folgte  
 ? Anna Meyer, deren Kinder den Gang mit seinen 15 Wohnungen ↑  
 1750 wieder günstig los wurden.  
 1756-1764: Jochim Gerhard Martensen (Matthießen), Schreib- u. Lesemeister  
 ? Franz Hinrich Hamann, Mietkutscher kauft das auf 22000 Spezies und 3000 Mark geschätzte Anwesen, (9 Wohnungen, sechs Zimmer im Vorderhaus, Steinhof für seinen Fuhrbetrieb). Seine Witwe heiratete (wann?) den Mietkutscher Hans Hinrich Gramkau  
 1826: Wohlbrandt, Vater u. Sohn, Mietkutscher  
 90er Jahre 18. Jh.: Hans Matthias Kettner, Tischlermeister Lütgendorff 4.40  
 1848: Tischler Günther kauft das Vorderhaus für 2500 Mark Lütgendorff 4.39  
 +  
 - Ausstattung Machule 220  
 - Begrünung, 1987/1988 Schulz 33 BF  
 - Beschreibung  
 1938 Lütgendorff 3.19 + 4.38 /  
 1982: Eine ursprünglich beidseitig bebaute Ganganlage, deren Anfänge in das 15. Jh. zurückzuverfolgen sind. Lutke Mantels (gest. kurz vor 1500) schrieb 1480 folgendes über den Gang in seinem Testament: „...item so geve ick ene Boden to ener gadesboden in myne hagen to ewiglichen tiden so lange he steit en arme mynschen, donymme if wonende ume Gades Willen“. Andresen 3.19-21  
 1985: Noch vor 1950 wurden die östlichen Gangbuden abgerissen. Die beiden nördlichen Häuser der



- vorhandenen westlichen Zeile stammen wohl noch aus dem 16./17. Jh. Trave 1/85.44
- Bestand Machule 220 P
  - Blick in...vor 1938 Lütgendorff 4.37
    - vor 1950 Andresen 3.20
    - 1972 Andresen 3.9
    - 1985 Trave 1/85.44
    - 1987/1988 (4 x) Schulz 33 BF
    - 1988 Machule 219
  - Eingang, 1987/1988 Schulz 32 BF
  - Ersterwähnung, urk.: *mit dem volke in synen boden wonende* MMQ 360-362/24-28 Hagenn, 25, 2 Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601 (*Im Verlahren gang*, 23, 1 Sahlbewohner, 1 *woste bode*, Schoß MMQ 1663, 50 ff. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
  - Geschichte Machule 219
  - Grundriss Schulz 33 Gr
  - Grundstück: 1480er Jahre: „der Hagen, der auch bis zur Engelsgrube reichte“ Lütgendorff 4.39
  - **Haus 1 bis 4**
    - Beschreibung
      - 1800: 1 Gebäude 2 Etagen in Stenderwerk, unterste Etage zu 2 Wohnungen, oben 2 Wohnsäle. BAC
      - 1849: Versicherung bleibt bestehen, Wohnsäle bestehen jedoch seit Jahren nicht mehr. „Die Wohnungen sind jetzt da die Säle mit zu derselben gezogen, 2 Etagen in Stenderwerk...“ BAC
    - Taxation 1800: 1.000 ml BAC
  - **Haus 1**
    - Beschreibung
      - 1800: 1 Wohnung im Gang 1 Etage in Brandmauern. 1834: demoliert. BAC
      - 1834: Platz nun von 362 (Nr. 28) als Hofplatz genutzt [Notiz auf beiliegendem Zettel]. BAC
    - Taxation 700 ml BAC
  - **Haus 2**
    - Beschreibung
      - 1800: eingangs zur Rechten im Gang 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern 1854: verbaut. BAC
    - Taxation 1800: 600 ml BAC
  - **Haus 3 u.4**
    - Beschreibung
      - 1800: 2 Wohnungen in Stenderwerk 5
      - 1850-56 [ft. Schreiberhand]: „Diese Wohnungen sind nach dem Bericht des Cassiers Tobias nicht da.“ BAC
    - Taxation 1800: 500 ml BAC
  - **Haus 3** 1796: 320/8 1820: 361/3. MMQ. Block 90
    - Beschreibung 1803: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
    - Taxationen 1803: 850 ml, 1880: 680 M. 1887: 1.200 M, 1931: 1.600 RM. BAC
  - **Haus 4** 1796: 320/7. 1820: 361/4. MMQ. Block 90
    - Beschreibung 1800: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
    - Taxationen 1800: 550 ml, 1877: 790 M, 1929: 1.100 RM. BAC
  - **Haus 5** 1796: 320/6. 1820: 361/5. MMQ. Block 90
    - Beschreibung 1800: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern. BAC
    - Taxationen 1800: 700 ml, 1877: 1.080 M, 1931: 2.200 RM. BAC
  - **Haus 6** 1796: 320/5. 1820: 361/6. MMQ. Block 90
    - Beschreibung 1800: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
    - Sanierungskonzept: Ein Wohnhaus für 1-Person-Haushalt. Die gegenüberliegenden Freiflächen sollen gemäß dem städtebaulichen Konzept den einzelnen Häusern zugeschlagen werden. Bauherr: D. Pickmann, Lübeck. Voruntersuchung/Planungskonzept/Entwurf: Architekt G. R. Oloff Lübeck. Trave 1/85.44
    - Taxationen 1800: 600 ml, 1877: 900 M BAC

- **Haus 7** 1796: 320. 1820: 361/3-4. MMQ. Block 90
  - Beschreibung
    - Nr. 3-4. 1800: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern (600 ml) BAC
    - Nr. 7-8. 1857: 2 Einheiten 1 Etage zusammen (1.650 ml) BAC
    - Nr. 7: 1857: 900 ml BAC
    - 1910: 2.000 M, 1929: 2.800 RM. BAC
  - Lage Machule 213 P
  - Name
    - 15. Jh.: Luke Mantels Hagen.
    - 90er Jahre 18. Jh.: Kettners Gang, dann Schreibmeistergang, Lütgendorff 4.39, 40
    - kurzfristig auch Hamanns Gang, Gramkaus Gang.
  - Nutzung
    - 90er Jahre 18. Jh.: Tischlerei Kettner Lütgendorff 4.39
    - Schule (Schreibschule?) ab Ende 17. Jh. Lütgendorff 4.40
    - 1692-1697: Hinrich Schnor, Lehrer,
    - Nachfolger bis 1748: Peter Tiedemann
    - 1756-1764: Johim Gerhard Martensen (Matthießen), Schreib- u. Lesemeister
  - Raumstruktur Machule 220
  - Taxation 1800 „Ganghäuser“: 500 bis 900 ml [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
  - Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 219 P

### Fischergrube 27 (D) 1796: 295. 1820: 331. MMQ. Block 89

- Beschreibung
  - 1807: Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauern, rechts 1 Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Keller, der über das Gebäude hinaus reicht. BAC
  - 1863: bauliche Veränderungen. BAC
- Giebel: „...wurde die halbrunde Bekrönung des geschweiften Barockgiebels, die durch Witterungseinflüsse abzustürzen drohte teilweise abgetragen und originalgetreu wieder aufgemauert.“
- Grapengießer wohnten hier 14.-17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1967.115
- 14. bis 17. Jh. von Grapengießern bewohnt Brehmer 2.40
- Fassade 3. Viertel 18. Jh. Dehio 549 / Kunst Top 123
- Taxationen 1807: 5.000 ml, 1829: 8.000 ml, 1863: 10.100 ml, 1877:15.880 M, 1920: 19.940 M. BAC

### Fischergrube 28 1796: 321. 1820: 362. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1590: Joost Capelle, Bäckermeister, „eine wuste stede achter ZVLGA 63/1983.158
  - sinen hagen“ (mfHE) [Margrit Christensen/ Michael Scheftel]
- +
  - Beschreibung 1800: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, hinten 1 Teil angebaut 2 Etagen in Brandmauern 7000 M
  - Fassade, EG: neben der Haustür Glasbausteine Schulz 33 BF
  - Grundstück: seit 1834: ehemalige Bude vom Gang (Fischergrube 26) als Hofplatz (Bude demoliert) BAC
  - Haustür Struck 2.107
  - Foto Oktober 1993 Dia 4.20
  - Taxationen 1800: 7.000 ml, 1890: 11.800 M, 1931: 16.900 RM. BAC
  - Treppe Bürger Nachr. 1990/54.4

### Fischergrube 29 (D) 1796: 294. 1812: 78. 1820: 329. MMQ. Block 89

- Eigentümer
  - 1516-1548: Leichnamsbrüderschaft zur Burg Brehmer 2.40
  - Berufe, 14. Jh.: Groß-Kaufmann [Rolf Hammel] LSAK 4. 4 K
  - 1928: Wohnungen verkauft: 10.000 RM [von Verkauf und separat versichert steht nichts im Buch]
- +
  - Beschreibung

- 1831: Haus mit 3 Etagen in Brandmauer; im Hof Seitengebäude 2 Etagen in Ständerwerk und Mauer; und 4 Wohnungen 1 Etage in Ständerwerk und Mauer. BAC
- 1939: Lütgendorff 4,43-44
- Nutzung vor 1844-1867: „Spiel- u. Warte- oder sogenannte Vorbereitungsschule“ von Catharina Elisabeth Tegtmeyer Zander 175
- Taxationen 1831:6.800 ml, 1876: 12.400 M. BAC

## Fischergrube 30 (†) 1796: 322. 1820: 363/364. MMQ. Block 90

### A

- Eigentümer:
- 1313: Joh. Rover kauft das Grundstück, das an den Bäcker gang / Engelsgrube grenzt (mfHE) [Margrit Christensen/M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- 1322: Joh. Badysern wird eingewältigt [M. Christensen/M. Scheftel] ZVLGA 63/1983.155
- 1323: Johannes Badysern, Goldschmied, verkauft Fischergrube 30, 32 Engelsgrube 41, 43, 45. Er behält ein Holzhaus auf Fischergrube 32 [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.101

+

### - Beschreibung

- 1791: 1 Haus 2 Etagen in Brandmauern, darin 1 Wohnung und auf der Diele 1 Schmelzofen. Im Hofe zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk 900 ml u. 3700 ml= 4.600 ml BAC
- 1791: Im Gang dicht am Vorigen zur Rechten 2 Wohnungen 2 Etagen in Brandmauern ferner 5 Wohnungen 1 Etage in Brandmauern, zur Linken im Gang 4 Wohnungen 2 Etagen in Brandmauern, noch 4 Wohnungen 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk
- 1867: 7 Buden abgebrochen 10.800 M. BAC
- Ersterwähnung, urk.: *mit dem volke in synen boden wonende* MMQ 360-362/24-28 *Hagenn*, 25, 2 Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601 (*Im Verlahren gang*, 23, 1 Sahlbewohner, 1 *woste bode*, Schoß MMQ 1663, 50 ff. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
- Gang, Entstehung: → s. a. :AE.02: Engelsgrube 41,43,45
- Nutzung: 1791: Schmelzofen BAC
- Taxationen 1791: 4.600 ml, 1791: 7.500 ml , nachweislich seit 1857 gemeinsam versichert (Fischergrube 30 und 32) 19.750 ml BAC

### B

- erbaut 1872. Bauherr: „Gemeinnützig“ [Paul Brockhaus] LBll 1953.20
- „Herberge zur Heimath“ eröffnet 15.9.1874 in einem Neubau. Brehmer 2.40/  
[Alwin Brockmann] LBll 1951.175-176/
- 1884 von der Gemeinnützigen als „Wichern Haus“ übernommen LBll 1953.20-21  
und um Nr. 34 erweitert [Paul Brockhaus]
- Taxationen 1874: Nr. 363/364 (= Fischergrube 30) 26.600 M,  
Nr. 365/5-13 (= Fischergrube 32) 6.200 M, 1913: zusammen mit Fischergrube 34 versichert 73.720 M,  
1927: 107.400 RM. BAC

## Fischergrube 31 1796: 294. 1820: 1812: 77. 329/1-4. MMQ. Block 89

### - Eigentümer

- ? 1516-1548: Leichnamsbrüderschaft zur Burg Brehmer 2.40
- ? 1516-1548: Hans Meyer (Kauf/ Überlassung durch Testament) Häuser u. Höfe 2.139, 156  
[Michael Scheftel]
- Berufe, 14. Jh.: *dominus* [Rolf Hammel] LSAK 4. 4 K

+

### - Beschreibung

- 1794: Gang: unter dem Vorderhaus [Nr. 29] Durchgang zu den hinten liegenden Wohnungen: 4 Buden zur linken, 1 Etage in Mauer und Ständerwerk. BAC
- 1831: 4 Wohnungen 1 Etage in Mauer und Ständerwerk. BAC
- Ersterwähnung, urkundl.: *twe boden...* mit *eynem hagen unde aller tobehor*, MMQ 328-330/33-29. *vier kleine boden achter im hofe*, MMQ 328/33, 1599 *vier kleine boden achter im gang*, 1599, MMQ 329, 330/31, 29 *Hagenn*, 12, Wachtgeld MMQ 1601. *die gang*, 12, 1 *woste bode*, Schoß MMQ 1663, 42. Häuser u. Höfe 2.139  
[Michael Scheftel]
- Grundstück 1928 abgetrennt: 4.300 RM. BAC

- Taxationen Jede Bude 1794 mit 400 ml taxiert, Versicherungswerte in Nr. 29 integriert. BAC.

## Fischergrube 32 (†) Rovershagen 1796: 32§. 1820: 36%. MMQ. Block 90

- Eigentümer

1291: Tideman Mole

1305: Marquard von Schwansee kauft Haus und Platz von T. Mole

1313-1322: Johannes Rover (Kauf/ Verlust: Zahlungsunfähigkeit) Häuser u. Höfe 2.139  
[Michael Scheftel]

- Finanzielle Schwierigkeiten 1322, Gläubiger nehmen ihm Lütgendorff 4.35  
wegen 11 Mark schuldiger Rente den zur Fischergrube ge-  
hörenden Teil weg.

1323: Johannes Badysern, Goldschmied, verkauft Fischergrube 30, 32 Häuser u. Höfe 2.101  
Engelsgrube 41, 43, 45. (mfHE +:AH.04) Er behält ein Holzhaus  
auf Fischergrube 32 [Michael Scheftel]

1325: Johannes Sweder, Steinhauer u. Bauunternehmer, kauft von Lütgendorff 4.36  
Badysern

1326: Sweders Gläubiger „nehmen vier Buden in Anspruch, die Joh. Lütgendorff 4.36  
Ratzeburg, Zimmermann aus der Engelsgrube gut brauchen  
konnte“

1332: Wernerus de Sundis, Steinhauer. Finanzielle Schwierigkeiten, Go- ↓↑  
deko Vamme Rode übernahm einen Pfandposten von 40 Mark  
Jahreszins. 1349 konnte Sweders nicht zahlen, Rode ließ sich  
einwältigen.

1351: Johannes Volkerstorf ließ sich gerichtlich den Rovershagen zu Lütgendorff 4.36  
schreiben.

1373: Johannes Wittenborg, Brauer (mfHE +:AH.04 ???) Lütgendorff 4.36

1380: Wittenborgs Witwe heiratete Johannes de Greven

? Benediict Crutzeborch ↓↑

1427: Johannes Springhorn

1442: Peter von Vermeren, Büdeler (mfHE +:AH.04): Erbe zunächst Lütgendorff 4.36  
Sohn Peter II, nach dessen Tod Witwe Jutteke, die ihren Enkeln  
Peter III und Paul das Anwesen hinterließ. Paul behielt mit Unter-  
brechungen das Erbe bis 1527. Wegen 25 Mark nicht gezahlter  
Rente ließ Barbara Schilder den Hagen gerichtlich beschlagnahmen

? B. Schilder heiratete vermutlich Hans von Freden aus der Fischstr. ↓

? Hans Mewes: vermutlich hat Barbara Schilder in 2. Ehe geheiratet,  
er starb Pfingsten 1541, bald danach wohl auch Barbara.. Erbin  
war Barbaras Schwester Hartke Veldes. Sie hinterließ

1573: den Hagen ihrer Enkelin Catharina, Frau des Markus von Herforde.

1599: Claus Claußen (Claasen), „lag das Nachbarhaus Nr. 38 „nebenst  
Claasens Gange“. den die Witwe u. ihre Kinder schon 1579 geerbt  
hatten und

1604 an Friedrich Sievers, Hufschmied verkauften

1610(?): Cort Goldener (Güldener) Kaufmann,. Erbe:

1670 Goldeners Enkel. Der Gang hieß nun im Jakobi-Traubuch „Gül-  
deners Gang“.

1672: Der Hauptschuldner, Georg von Dassel, ließ den Gang pfänden u.  
verkaufte an Wilhelm Meding

1696: Verkauf an Dr. jur. Friedrich Ludolph Brauer von Hachenburg ge- ↑  
plant. Erben behielten den Gang, hatten aber Brauer als Gläubiger.

1705. Die Erben hinterlassen des Kindern des Ratsherrn Hinrich Dietrich Lütgendorff 4.36,37  
Kerkring das Grundstück. Letztlich erhielt Dr. Brauer den Gang zu  
einem wesentlich günstigeren Preis als 1696 vorgesehen

+

- Beschreibung +Fischergrube 30

1938

Lütgendorff 4.35-37

- Ersterwähnung, urkundl.: *Rovereshagen*, MMQ 363-365/30,32. *Hagenn*, 14, 1 Sahlbewohner, 4 *woste boden*, Wachtgeld MMQ 1601, *Im gange*, 17, 1 Sahlbewohner, 1 *woste bode*, Schoß MMQ 1663,52 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
- Glockengießer Gang (†) früher: Rotgießer Gang Andresen 3.22 / Lütgendorff 4.37
- Name:
  - 1351: Volkerstoorps Hagen Lütgendorff 4.36
  - 1360: „prope indaginem Johannis Volkertstorpe“ Lütgendorff 4.36

### Fischergrube 33 1796: 293. 1820: 328/329/5-8. MMQ. Block 89

- Eigentümer
  - 1361-1366: Hinzeke Wulf, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
  - 1516-1548: Leichnamsbrüderschaft zur Burg Brehmer 2.40
- +
  - Beschreibung 1760 Wohnhaus mit 3 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk, Seitengebäude 2 Etagen in Ständerwerk, Ganghälfte mit 4 Wohnungen in Ständerwerk. BAC
  - Taxationen 1769: 3.700 ml, 1877: 9.260 M, 1891: 14.500 M, 1919: 16.410 M. BAC

### Fischergrube 34 1796: 324. 1820. 306. MMQ- Block 90

- Eigentümer
  - 1436-1477: Gehörten die Häuser in Folge eines Vermächtnisses von Johan Barenbrügge und von Brehmer 2.40
  - 1502-1599 durch Vermächtnis des Tile Möller dem St. Jürgen Hospital
  - aber:
    - 1437-1455: Petrus Vermehren, † vor 1455, wohnt hier, einziges Haus [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.153
- +
  - Beschreibung 1769: werden ein Haus und ein Gang gemeinsam versichert (Fischergrube 36 und 38 d. i. der Lüngreensgang), Fischergrube 34 wird separat versichert
  - 1769: Wohnhaus 2 Etagen n Brandmauern und Stenderwerk, zur Linken 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk 3100,-
  - Taxationen 1769: 3.100 ml, 1857: 5.400 ml, 1912: 9.190 M, 1913: zusammen mit Fischergrube 30 und 32 versichert 73.720 M, 1927: 10.7400 RM. BAC

### Fischergrube 35 s. a +Nr. 35 / 45. 1796: 292. 1820: 327. MMQ. Block 89

- Eigentümer 1332-1377 +Fischergrube 35 / 45
  - Berufe, 14. Jh.: Harnischmacher [Rolf Hammel] LSAK 4. P 4
- +
  - Beschreibung 1778: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, links ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Mauern und Ständerwerk BAC
  - Taxationen 1778: 3.700 ml, 1857: 6.650 ml, 1877: 9.500 M, 1920: 13.100 M. BAC

### Fischergrube 35/45 s. a. → einzelne Hausnummern. 1796: 292-267.. 1820: 327.-322 MMQ. Block 89

- Eigentümer
  - 1332: Herman van Warendorpe, Ratsmitglied 1309-1333. Erwerb Lutterbeck 421
  - 1347: Wedekin van Warendorpe, Ratsherr 1343-1350, erbt 1345 mit Bruder Herman Lutterbeck 245
  - 1369: Everhard van More, Ratsmitglied 1364-1368. Nach seinem Tod 1368/69, jedenfalls vor dem 25. 8.1369, Besitz von Witwe und Tochter. Lutterbeck 305
  - 1377: Herman Langhe, Ratsmitglied 1372-1387. Erhält (wann?) zur Hälfte als Mitgift, ist 1377 alleiniger Besitzer. Lutterbeck 289

### Fischergrube 36 1796: 325. 1820. 367. MMQ- Block 90

- Eigentümer
  - 1436-1477: Gehörten die Häuser in Folge eines Vermächtnisses von Johan Barenbrügge und von Brehmer 2.

1502-1599 durch Vermächtnis des Tile Möller dem St. Jürgen Hospital

aber:

1437-1455: Petrus Vermehren, † vor 1455, wohnt hier, einziges Häuser u. Höfe 2.153  
Haus [Michael Scheftel]  
1780: Nicolaus Hermann Ahrens, Brauer

+

- Beschreibung seit 1769 wird Nr. 34 separat versichert bis 1783 gehören das Haus und der Gang zusammen (Nr. 36 u. 38)

1769: Haus 2 Etagen in Brandmauern, darin 1 Wohnung, zur Linken 1 Tür zum Gang, im Gang zur Rechten 1 Seitengebäude nebst daranstoßend 5 Wohnungen 2 Etagen in Brandmauern, 1 Quergebäude 3 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk, darin 3 Wohnungen, nach hinten 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern u. Stenderwerk. BAC

1783: Besitzteilung in: Wohnungen im Gang (5.400 ml) (Fischergrube 38 Lüngreens Gang) und Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, darin 1 Wohnung, zur Linken 1 Tür zum Gang (1.800 ml)

1806: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern und Wohnsaal über Gang, zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern

- Taxationen 1769: 7.200 ml, 1806: 4.000 ml, 1877: 7.200 ml, 1887: 14.200 M, 1931: 19.500 RM. BAC

### Fischergrube 37 (D) 1796: 291. 1820: 326. MMQ. Block 89

- Eigentümer

- 1332-1377 +Fischergrube 35 / 45

- Berufe, 14. Jh.: Harnischmacher [Rolf Hammel] LSAK 4. P 4

+

- Beschreibung 1794: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, „auch straßenwärts nach eingebaut“, hinten 1 Gebäude mit 2 Etagen in Ständerwerk und Mauern hinten quer 1 Stall, 1 Etage in Brandmauer

BAC

- Haustür, Foto September 1993

Dia 4.21

- Taxationen 1794:1.900 ml, 1803: 3.700 ml, 1877: 7.250 M, 1911: 10.080 M. BAC

### Fischergrube 38 Lüngreens Gang. 1796: 321. 1820: 362. MMQ. Block 90

- Eigentümer

1392: Johann von Oldenburg kauft „einen Raum“, möglicherweise ist das Kornhaus gemeint, dass 1389 erwähnt wurde. 1436 ist von diesem „ruum offte spacium“ zwischen dem Haus und dem Kornspeicher die Rede. Lütgendorff 4.33

1436-1477(?): Gehörten die Häuser in Folge eines Vermächtnisses von Brehmer 2.

Johan Barenbrügge und von

1502-1599(?) durch Vermächtnis des Tile Möller dem St. Jürgen Hospital

aber:

1437-1455(?): Petrus Vermehren, † vor 1455, wohnt hier, einziges Häuser u. Höfe 2.153  
Haus [Michael Scheftel]

1437-1455(?): Petrus Vermehren (Kauf/ 1455 erbt der Sohn, 1462 erben dessen Witwe und Kinder, 1465 Brautschatz) [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139

1455: Peter von Vemerren, Büdeler u. Häuserhandel. Lütgendorff 4.34

1465: Hans Soremmer heiratet Verrmerens Witwe

1471: Johann Bergk wird eingewältigt wg. 173 Mark Schulden.

? Tile Möller

+

- allgemein: Die jetzt aus 5 Ganghäusern bestehende Anlage stammt Trave 1/85.45  
aus dem 16. Jh.

- Ausstattung Machule 222

- Beschreibung

bis 1783 gehören das Haus und der Gang zusammen (Nr. 36 u. 38), s. d.

1938: Lütgendorff 4.33 /

1982: Andresen 3.25

- Bestand Machule 222 P

- Blick in... - Blick in... vor 1938 Lütgendorff 4.37

- etwa 50er Jahre Andresen 3.27
- 1969 Andresen 6.110
- 1971 Andresen 3.29
- 1987/1988 Schulz 34 BF
- wann? Bürger Nachr. 1999/80.10
- Blick zur Straße Lütgendorff 32
  - 1971 Andresen 3.25
  - 1987/1988 Schulz 34 BF
- Denkmalschutz (D) Häuser 5, 6, 7, 8, 9
- Durchgang, 1987/1988 Schulz 34 BF
- Ersterwähnung, urkundl. *hus myt sinen boden unde tob*, MMQ 366-368/ 34-38 de *nedderste hagen na deme water*, ebda., 1471 *Hagenn*, 9, Wachtgeld MMQ 1601. *Simeßen gang*, 10, 1 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 54 f. [Michael Scheftel] Häuser u. Höfe 2.139
- Fassade, 1984 Trave 1/85.34
  - 1985 Trave 1/85.45
  - Traufe 1. Hälfte 17. Jh. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
- Geschichte Machule 221
- Grundriss Schulz 34 Gr
- **Haus 1** 1796: 326/9. 1820: 368/1. MMQ. Block 90
  - Beschreibung
    - 1804: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern u. Stenderwerk 600 ml BAC
    - 1806: 1 Wohnung im Gang 1 Etage Mauer u. Stenderwerk (1.200 ml), zur Linken 1 Holzschauer u. Apartment von Stendern u. Brettern (150 ml) 1.350 ml insges. BAC
  - Taxationen 1863: 1.305 ml (?) s. unter Nr. 4, 3, 2 1869: 3.000 ml, 1877: 5.080 M, 1931: 4.800 RM. BAC
- **Haus 5** (D). 1796: 326/5. 1820: 368/5. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1804: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk
  - Portal, rundbogig Kunst Top 123/ Dehio 550/  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
  - Taxationen 1804: 1.500 ml, 1877: 2.160 M., 1900: 3.100 M, 1931: 4.400 RM. BAC
- **Haus 5-9** Dielen z. T. noch hoch Dehio 550
  - Portale, rundbogig Kunst Top 123/ Dehio 550/  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
- **Haus 6** (D). 1796: 326/4. 1820: 368/6. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1804: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk (5.400 ml) BAC
  - Portal, rundbogig Kunst Top 123/ Dehio 550/  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
  - Taxationen 1804: 1.300 ml, 1877: 2.560 M, 1897: 3.100 M, 1931: 4.300 RM. BAC
- **Haus 7** (D) 1796: 326/3. 1820: 368/7. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1804: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern BAC
  - Portal, rundbogig Kunst Top 123/ Dehio 550/  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
  - Taxationen 1804: 1.200 ml, 1877: 2.450 M, 1910: 3.080 M, 1931: 4.300 RM. BAC
- **Haus 8** (D) 1796: 326/2. 1820: 368/8. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1804: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern BAC
  - Portal, rundbogig Kunst Top 123/ Dehio 550/  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
  - Taxationen 1804: 1.200 ml, 1877: 2.450 ml, 1900: 3.100 M, 1931: 4.000 RM. BAC
- **Haus 9** (D) 1796: 326/2. 1820: 368/8. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1804: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern BAC
  - Portal, rundbogig Kunst Top 123/ Dehio 550/  
[Lutz Wilde] ZVLGA.D 67/1987.294
  - Taxationen 1804: 1.200 ml, 1877: 2.410 ml, 1901: 3.150 M, 1931: 4.500 RM. BAC
- Lage Machule 213 P
- Raumstruktur Machule 221

- Taxation 1804 „Buden“: 1.200 bis 1.500 ml [Marg. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab
- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt Machule 221 P

## Fischergrube 39 1796: 290. 1820: 325. MMQ. Block 88

### A

- Eigentümer  
1332-1377 s. → Fischergrube 35/45
- +  
- Beschreibung 1794 Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern im Hof: Anbau 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit Balkenkeller, hinter dem Hof quer: 1 Stallgebäude mit 1 Etage in Brandmauern.  
BAC
- Fassade Metzger Taf. 60
- Taxationen 1794: 4.600 ml, 1876: 5.570 M. BAC

### B

- Taxationen 1902: 16.160 M, 1912: 18.610 M. BAC

## Fischergrube 40 (D) 1796: 327. 1820: 369. MMQ. Block 90

### - Eigentümer

1385-1422: Heyno Bredevelt, Knochenhauer (Brauerliste 1407), Häuser u. Höfe 3/1.20/  
kauft von Henning Luneborch. Wegen Zahlungsunfähigkeit Häuser u. Höfe 7.142  
Verlust des Hauses. [Wolfgang Frontzek]

1668 u. 1669: Peter Ravensboch, Brauzeichenbuch 1668/1669[Frontzek] Häuser u. Höfe 7.138

1747: Anna-Christina Greven, Tochter des Hans Greven (?), Bootsmann. Sachgüter-Inventar.

Hausnummer: nicht ganz klar [M. L. Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.325

nach 1780: Johann Hinrich Elias Lüngreen, Brauer, erhält durch Ver- Lütgendorff 4.34  
Heiratung mit der Witwe Hasenberg das Haus Nr. 369

1805: Christian Heinrich Lüneburg, Brauer, aus der Huxstr. Lütgendorff 4.34

### +

### - Beschreibung

1799: Wohn- und Brauhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter 1 Balkenkeller mehrenteils ober der Erde, hart daran noch 1 Gebäude 2 Etagen, untere Etage in Brandmauern zum Raum, oben in Stender zum Holzstall, im Garten 1 Portal 1 Etage in Stender und Mauern (demoliert) BAC

1845: das im Garten gelegene Portal ist seit längerer Zeit demoliert BAC

1846: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel links auf dem Hof 2 Etagen in Brandmauern, Balkenkeller unter demselben, Stallgebäude hart an Seitenflügel 2 Etagen 1. Etage in Brandmauern, 2. Etage halb von Stender und Mauer halb von Stender und Brettern. BAC

1938: Lütgendorff 4.34

### - Ersterwähnung, urk.: mit dem volke in synen boden wonende MMQ 360-362/24-28 Hagenn, 25, 2

Sahlbewohner, Wachtgeld MMQ 1601 (Im Verlahren gang, 23, 1 Sahlbewohner, 1 woste bode, Schoß MMQ 1663, 50 ff. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139

- 1317 domus [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

### - Dachboden, Zustand 1969

Andresen 6.110

### - Fassade, Schweifgiebel, spätes 18. Jh.

ASG B 10 / Dehio 550/

- vor 1806

Bürger Nachr. 2002/87.

8, 8

- 1984

Trave 1/85.34

- Giebel, stark geschweift, Dreieck bekrönt

Kunst Top 123

- Hochblenden, Anfang 16. Jh. ?

Finke 3.88

### - Haustür

Metzger Taf. 105 /

- Foto Juni 1995

Kunst Top 123

Dia 4.22

### - Nutzung

1575: Braupfanne mit Zubehör [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

1592: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

1799: Brauhaus BAC

1806: Braurecht aufgehoben [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

bis 1845: Brauhaus Brehmer 2.41



- Rückfassade: Dreieckgiebel Dehio 550
- rückwärtiges Gebäude (Tischlerei 20. Jh.): Im Rahmen der Beseitigung von nachträglichen und störenden Verbauungen des Innenblock Bereiches wurde die Tischlerei abgerissen. Entstehen soll eine Grünfläche Trave 1/85.46
- Sanierung: Dannien + Fendrich, Architekten, Lübeck [Lutz Wilde] ZVLGA.D 1978.58.97
- Seitenflügel, Renaissance.[Lutz Wilde] ZVLGA.D 50/1970.129
  - Saal mit Rokoko-Stuckdecke Dehio 550 / Kunst Top 123
  - Zustand Sommer 1969 Andresen 6.112
- Taxationen 1799: 19.000 ml, 1846: 12.100 ml 1877: 17.170 M, 1896: 22.550 M, 1931: 32.800 RM. BAC
- Windenrad, Zustand 1969 Andresen 6.110

### Fischergrube 41 1796: 289. 1820: 324. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1332-1377 s. → Fischergrube 35/45
- +
- Beschreibung 1807 Wohnhaus, mit 2 Etagen in Brandmauern; rechts Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und 1 Etage Keller; Quer: 1 kleiner Stall mit 1 Etage in Brandmauern. BAC
- Nutzung: seit 17 .Jh. wird Krügerei betrieben Brehmer 2.41
- Taxationen 1807: 1.750 ml, 1857: 3.950 ml, 1867: 8.130 ml, 1931: 10.980 RM. BAC

### Fischergrube 42 (D) 1796: 328. 1820: 370. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1397-1426: Joh. Bruskow d. Ä., Kaufmann, † vor 1424. Vater der Ratsherrn Johann Bruskow d. J, Fehling Nr. 522 1376 mitgenannt unter den *creditores* des Rats UBStL 4.325. Wohnt vermutlich Breite Str. 59/JohQ 970 B (1370-1392), dann vermutlich Klingenberg 4,5/MarQ 963,962 (1381-1424) (mfHE) auch: Wahnstr. 47-51 JohQ 446-444 (1382-1424) [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.152
- +
- Beschreibung
  - 1795: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, zur Linken 1 Durchgang zum Gang, im Hof zur Rechten 1 Seitengebäude 2 Etagen in Mauern und Stenderwerk (6.600 ml). BAC
  - 1805: 1 Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern. BAC
- Fassade, 18. Jh. Metzger Taf. 52 / Finke 1.
  - Giebel, geschweift, Voluten Kunst Top 123
  - 1984 Trave 1/85.34
- Name 1802-1810: „Das englische Beafsteakhaus“ Brehmer 2.41
- Neubau nach 1989 (Feuer) Finke 2.72
- Taxationen 1795: 6.600 ml, 1805: 10.800 ml, 1877: 16.090 M, 1901: 21.940 M, 1931: 28.700 RM. BAC

### Fischergrube 42/44 Vorderhaus und Grüner Gang. 1796: 328-329/5. 1820: 370-371/1. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1397-1426: Joh. Bruskow d. Ä. (Kauf/ 1426 erbt die Tochter, 1443 Verlust durch Zahlungsunfähigkeit). [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139
  - 1426: Gesa, Frau von Hinrich Bramstede, erbt das Grundstück von ihrem Vater, brachte es in die Ehe ein Lütgendorff 4.31
  - 1443: Joh. Lüneburg wird eingewältigt (wegen 10 Mark Wicbelderente, die er von Bramstede bekommen hatte in ein *domus nunc indaginem* (MMQ 370,371) [M. Christensen / M. Scheffel]. ZVLGA 63/1983.158/ Lütgendorff 4.31
  - 1444: Conrad Buet, Zimmermann, aus der Hundestraße. „Es gelang Buet eine Rente von 25 Mark bei dem Bergenfahrer-Ältermann Frank von Swetern unterzubringen.... Als 1450 die Rente zum dritten Male nicht rechtzeitig einging, ließ er sich zwar den Hagen zuschreiben, aber den Zimmermann nach wie vor darin wohnen.“ Nach F. v. Sweterns Tod verkaufte (wann?) sein Bruder Wyllem an Lutke by dem See Lütgendorff 4.32
- bis 1485: Lutke by dem See

- bis 1487: Hans Schomaker. Hermann Duther war am Kauf interessiert, sein Freund Plönnies von der Schure bot ihm gegen 20 Mark Rente soviel an, als er zum Kauf brauchte. Schure starb 1492, seine Witwe Taleke musste ihre Mitgift wieder haben. Da Duther nicht zahlen konnte, wurde ihr der Hagen zugesprochen. Ihre Tochter Anna erbt u. brachte den Hagen ihrem Mann, Claus Vogler, Goldschmied, zu. (mfHE in Königstr. u. Huxstr.+:AH.04) Lütgendorff 4.32
- 1518 Vogeler vererbt das Grundstück an seine Frau u. den Stiefsohn Tönnies Vogeler. 1531: Hinrich Munsterweg, der im Engelswisch ein stattliches Giebelhaus besaß (mfHE +:AH.04) selbst aber in der Johannisstraße wohnte. Lütgendorff 4.32
- 1546(?): kauft Sweder Hoyer vom Vorbesitzer Hinrich Munsterweg Haus Nr. 42 (nur das Vorderhaus) [M. Christensen / M. Scheffel]. ZVLGA 63/1983.158
- 1547(?): wird Vorderhaus und Gang wieder gemeinsam verkauft [Margrit Christensen/ Michael Scheffel] ZVLGA 63/1983.158
- 1549(?): erwirbt Hans Prutze von Hinrich Munsterweg den hinter dem Vorderhaus liegenden „hagen oft ganck de grone Ganck genompt mit negen boden“ (MMQ 371) [Margrit Christensen/ Michael Scheffel]. ZVLGA 63/1983.158
- 1574: Hermann Paßmann, Grapengießer, kauft Prutzes Witwe Beleke Haus und Hagen ab. Lütgendorff 4.33
- bis 1624: dessen Witwe Heyle setzt das Geschäft bis 1624 fort, verkauft dann Haus u. Hagen an Daniel Möller, Eisenkrämer. Der überließ ein Jahr später dem Kaufmann Barwart Duntze († 1630). Lütgendorff 4.33
- 1631: an Peter Harverst ↓
- 1643: dessen Nachbar Timme Havemann, Krämer-Ältermann u. Badstubenhalter, übernimmt als Gläubiger u. verkauft an Hinrich Schultes Tochter Anna. Die verkauft
- 1647-1666:: an Martin Morfeld, Gastwirt aus Westfalen, späterer Besitzer ↓ des „großen Gasthofes mit Weinkranz ‚zum Engel‘ in der Breiten Str. Nr. 946 (91)
18. Jh.: „kamen die Buden mehr und mehr in den Besitz der Bewohner“ Lütgendorff 4.33
- +
- Ausstattung Machule 216
  - Beschreibung
  - 1786: Wohnungen im Gang in der Fischergrube im Gang zur Rechten 7 Wohnungen unter 1 Dach 2 Etagen in Mauern u. Stenderwerk, zur Linken 7 Wohnungen u. in der letzten 1 Wohnsaal 2 Etagen in Mauern u. Stenderwerk, hinten quer 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern bestehend unten 1 Wohnung u. oben 1 Wohnsaal 4.400 ml BAC
  - 1787 wie 1786, lediglich Abweichungen in der Formulierung BAC
  - 1938 Lütgendorff 4.31-33, 32I
  - 1982 Andresen 3.30, 3I
  - Bestand Machule 216 P
  - Blick in... - Blick in... vor 1938 Lütgendorff 4.32
  - 1985 Trave 1/85.45
  - 1987/1988 Schulz 35 Bf
  - Blick zur Straße 1987/1988 Schulz 35 Bf
  - Eingang, 1987/1988 Schulz 35 Bf
  - Ersterwähnung, urkundl. *domus nunc indago*, MMQ 370,371/42,44 *Hagenn*, 16, Wachtgeld MMQ 1601. *Dunten gang die Erst*, 18, Schoß MMQ 1663,54 ff. [Michael Scheffel]. Häuser u. Höfe 2.139
  - Geschichte Machule 215
  - Grundriss Schulz 35 Gr
  - **Haus 1** 1796: 329/5. 1820: 371/1. MMQ. Block 90
    - Beschreibung 1800: im Gang links eine Bude, die unterste Etage in Brandmauern und oben in Stenderwerk BAC
    - Taxationen 1800: 500 ml, 1868: 1.750 ml, 1901: 2.650 M, 1931: 3.400 RM. BAC
  - **Haus 2** 1796: 329/13. 1820: 371/2. MMQ. Block 90
    - Beschreibung 1801: im Gang links eine Bude, die unterste Etage in Brandmauern und oben in Stenderwerk BAC
    - Taxationen 1801: 650 ml, 1868: 1.050 ml, 1897: 2.050 M, 1931: 2.700 RM. BAC

- **Haus 3** 1796: 329/12. 1820: 371/3. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1801: 1 Wohnung 2 Etagen unten in Brandmauern, oben in Stenderwerk
  - Taxationen 1801: 700 ml, 1868: 1.225 ml, 1901: 2.250 M, 1932: 2.800 RM. BAC
- **Haus 4** 1796: 329/11. 1820: 371/4. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1802: 1 Wohnung im Gang 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Fassade vor Sanierung, 1983. Trave 1/85.47, 47
  - Sanierung 1985 ff: K. Kluth, Bau-Ing., Eigentümer Trave 1785. 47
  - Taxationen 1802: 800 ml, 1868: 775 ml, 1907: 1.900 M, 1931: 2.000 RM. BAC
- **Haus 5.** 1796: 329/10. 1820:371/5. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1801: 1 Wohnung 1 Etage in Brandmauern BAC
  - Taxationen 1801: 550 ml, 1803: 750 ml, 1868: 1.025 ml, 1901: 1.730 M, 1931: 2.200 RM. BAC
- **Haus 6 (D)** 1796: 329/9 1820:371/6. MMQ. Block 90
  - Beschreibung
    - 1800: Ein Quergebäude Nr. 8 u. 9 (alte Nummerierung) 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zur Wohnbude, die oberste Etage zum Wohnsaal 600 ml. BAC
    - 1805: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern, unterste Etage zur Wohnung, oben Wohnsaal 1.600
  - Grundstück 1800: Trennung von Nr. 7 (ehemalige Nr. 8) BAC
  - Sanierung ab 1985 (?): Architekt J. Schrader Trave 1/85.47
  - Taxationen 1800: 600 ml, 1805: 1-600 ml, 1868: 1.750 ml, 1901: 2.670 M, 1930: 3.200. BAC
- **Haus 7** 1796: 329/8 1820:371/7. MMQ. Block 90
  - Beschreibung
    - 1800: Ein Quergebäude Nr. 8 u. 9 (alte Nummerierung) 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zur Wohnbude, die oberste Etage zum Wohnsaal 600 ml BAC
    - 1802: 1 Bude 2 Etagen in Brandmauern 600 ml BAC
  - Grundstück 1800: Trennung von Nr. 6 (alte Nr. 9) BAC
  - Taxationen 1800: 600 ml, 1868: 850 ml, 1901: 1.470 M. 1931: 2.000 RM. BAC
- **Haus 8** 1796: 329/7 1820:371/8. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1801: Eingangs zur rechten 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk. BAC
  - Fassade vor Sanierung, 1983 Trave 1/85.47
  - Sanierung 1985 vor dem Abschluss: Architekt J. Schrader Trave 1/85.47, 47
  - Taxationen 1801: 600 ml, 1873: 870 M, 1910: 2.000 M, 1931: 2.300 RM. BAC
- **Haus 9** 1796: 329/6 1820:371/9. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1802: 1 Bude 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk. BAC
  - Taxationen 1.000 ml, 1868: 1.475 ml, 1901: 2.900 M, 1931: 4.300 RM. BAC
- **Haus 10** 1786: 329/4. 1820: 371/10. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1800: 1 Wohnung 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk. BAC
  - Taxationen 1800: 500 ml, 1868: 1.025 ml, 1901: 2.000 M, 1927: 1.800 RM. BAC
- **Haus 11** 1786: 329/3. 1820: 371/11. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1800: 1 Wohnung im Grünen Gang eingangs rechts 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk
  - Taxationen 1800: 500 ml, 1868: 1.300 ml, 1910: 2.100 M, 1931: 2.300 RM. BAC
- **Haus 12** 1786: 329/2. 1820: 371/12. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1800: 1 Wohnung im Grünen Gang eingangs rechts 2 Etagen in Brandmauern
  - Taxationen 1800: 700 ml, 1868: 1.375 ml, 1910: 2.200 M, 1931: 3.100 RM. BAC
- **Haus 13** 1786: 329/1. 1820: 371/13. MMQ. Block 90
  - Beschreibung 1800: 1 Wohnung im Grünen Gang eingangs rechts 2 Etagen in Brandmauern u. Stenderwerk
  - Taxationen 1800: 800 ml, 1868: 1.175 ml, 1909: 2.700 M, 1931: 3.300 RM. BAC
  - Rückgiebel, Mitte 16. Jh. Finke 1.37
  - Taxation 1800 „Buden“: 500 bis 800 ml [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.392 Tab

- Übersichtsplan 1910, Ausschnitt
- Wegebaukarte 19. Jh. o. D.

Machule 215 P  
Machule 215 P

### Fischergrube 43 1786: 288. 1820: 323. MMQ. Block 90

- Beschreibung
  - 1772: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, linker Seitenflügel in Brandmauern und Ständerwerk
  - 1784: Wohnhaus mit 2 und 3 Etagen in Brandmauern, im Hof links: Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
- Taxationen 1772: 3.100 ml, 1784: 4.300 ml, 1857: 19.750 ml, 1935: 16.600 RM. BAC

### Fischergrube 45 (†) 1796: 287. 1820: 322. MMQ. Block 89. [Ecke Kupferschmiedestr.]

- Eigentümer
  - 1332-1377 +Fischergrube 35 / 45
  - 1577-1579: Katharina, Witwe de Goldschmiedes Engelbrecht I. Becker, erbt von ihrem Vater das halbe Grundstück, dass 1579 verkauft wurde. Warncke 4.177

+

- Beschreibung
  - 1777: Wohnhaus mit 2 Etagen in Brandmauern, im Hof 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern
  - 1800: Vereinigung mit Kupferschmiedestraße 1: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauer, rechts ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauer, hinten ein Stall, 2 Etagen in Brandmauer und Ständerwerk; das Nebenhaus ist dem Wohnhaus eingebaut. BAC
- Grundstück 1800: Vereinigung mit Kupferschmiedestraße 1. BAC
- Taxationen 1777: 2.150 ml, 1800: 8.750 ml, 1857: 13.100 ml, 1877: 17.890 M, 1890: 21.350 M, 1930: 27.380 RM. BAC

### Fischergrube 46 (D) 1796: 330. 1820: 372. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1340-1351: G. Cranemann Dehio 550
  - 1442-1446: H. Gerwigs Dehio 550
  - nach 1483: C. Grude Dehio 550
  - von A. 16. Jh. bis 1555 gehörte das Haus der Petrikirche Brehmer 2.41

+

- Beschreibung 1785, 1792: Vorderhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern, im Hof links 1 Seitengebäude 1 Etage in Brandmauern, darunter 1 Balkenkeller, hart hieran 1 Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk. BAC
- Diele, Balkendecke, bemalt (Renaissance) [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.354
  - neue Galerie Finke 2.72
  - Ostwand Vorhangmalerei unter Kalkanstrich geschützt [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.354
- Ersterwähnung: 1286 *domus* Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade spätes 18. Jh. Dehio 550
  - 16. Jh. Finke 2.72, 72
  - [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.354
  - Giebel, stark geschweift, Spitzverdachung Kunst Top 123
- Name
  - 1350-1460: *tom engel* Brehmer 2.41
  - 1460-1486: *tom lamme* Brehmer 2.41
- Nutzung
  - Braugerechtigkeit seit 1561 Häuser u. Höfe 7.142
  - Brauhaus bis 1833 Brehmer 2.41
  - Ehem. Gießerhaus, Dehio 550
- Rückfassade spätes 16. h. Dehio 550/ Finke 2.72
- Sanierung, Architekt Thomas Schröder-Berkentien, 1999 Altstiftzeitung 9.1.1999
  - Rückbau. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 80/2000.354
- Taxationen 1785: 6.300 ml, 1857: 9.300 ml, 1877: 15.090 M, 1929: 23.700 RM, 1931: 16.100 RM BAC

## Fischergrube 47 (D) 1796: 286,286/1. 1820: 321. MMQ. Block 89. [Ecke Kupferschmiedestr.]

- Eigentümer
  - 1288-1288/1316: Bernard Luscus, Bäcker Schroeder 1: Hammel
  - 1316/1335-1335: Bernard Luscus, Bäcker Schroeder 1: Hammel
  - 1390-1396: Nikolaus Longus, Bäcker Schroeder 1: Hammel
  - 1396-1396: Johannes Kerstin Longus, Bäcker Schroeder 1: Hammel
  - o. D.: Dorothea, Margareta, Bäcker Schroeder 1: Hammel
  - 1396-1417: Hinrich de Hamelen, Bäcker Schroeder 1: Hammel
  - 1398-1355 (??): Henneko Luscus, Bäcker Schroeder 1: Hammel
- +
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung [286/1 ist Kupferschmiedestraße 2]
  - 1772: Vorderhaus, 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, mit Backofen, im Hof rechts Anbau, 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, hinten im Hof quer 1 Brennholzstall, 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk; BAC
  - 1804: Wohn- und Backhaus, 2 Etagen in Brandmauern und Ständerwerk, Angebäude, 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, hinten im Hof quer 1 Holzstall, 1 Etage in Brandmauern und Ständerwerk, daneben noch ein kleiner Stall, zur Rechten 1 Apartement in Ständerwerk und Mauer. BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Ersterwähnung, urkl.: 1288 [Peter W. Kallen] Denkmalplan 8
- Fassade, Ende 18. Jh. Kunst Top 123
  - Foto um 1910 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.72
  - Zwerchgiebel, breit, dreieckbegrönt Kunst Top 123
- Haustür, Oberlicht, Barock Kunst Top 123 /  
Struck 2.51
- Nutzung: Bäckereigewerbe seit 1288 Brehmer 2.41
  - 1772,1804: Backhaus BAC-
- Taxation Häuser u. Höfe 5.72
  - 1663/1664 [Margrit Christensen] BAC
  - 1772, 1804, 1857, 1877, 1889, 1899, 1909, 1929 neu taxiert und erhöht. BAC

## Fischergrube 48 Grützmacher Gang (†), auch Wendelstorffs Gang. 1796: 332/331. 1820: 373/374. MMQ. Block 90

- Eigentümer
  - 1335: Konrad Vitense, Zinngießer. (mfHE +:AH.04) Warncke 127
- 1577-1589: Everdt Jeger (Kauf/ 1599 Witwe und Kinder erben, 1589: Verkauf). *classe III od. IV* † 1588. 1582-1612. Geheiratet: 1579, Kaufmann, *kost* 33 Pers., Wette Jb. 1579 n. Pk.; Bürger 1588, Marien Wochen Buch n .Pk. Wohnt 1577-1588 hier, besitzt noch ein weiteres Haus. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139, 155
- 1649: Hans Dunte. [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91
- 1612: Sohn Barwart Dunte, Kaufmann, erbt: „Jetzt mit einem Gang“ Lütgendorff 4.30
- 1638: Hans II, Sohn von Barwart Dunte, erbt Gang mit 7 Wohnungen ↓↑
- nach 1638: Verkauf in zwei Teilen, je ein Teil des Ganges an Baltzer Krützmann, Töpfer, und an Jürgen Flad, Schneider. Lütgendorff 4.30
- 1669: Lütke Mentz [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91
- 1707: Hinrich Rau, Brauer Lütgendorff 4.30
- 1798 Hans Joachim Westphal, Gewürzkrämer, († 1802), seine führte das Geschäft bis 1832 weiter. Ihr Sohn verkaufte (wann?) Lütgendorff 4.31
- ? Ludwig Gustav Wendelstorff, Gewürzkrämer, blieb 1841 bei einer Einkaufsfahrt nach Bergen/N. auf See. ↓↑
- 1846: Wendelstorffs Schwiegersohn, Jochim Heinrich Oldorf, Krämer, Lütgendorff 4.31 kauft u. verkauft (wann?) an „einen gewissen Otte“. Der verkaufte (wann?) an den Buchhalter Heinrich Erdtmann, der eine Steindruckerei einrichtet

- Berufe der Eigentümer  
18. Jh.: bis 1794: fortdauernd im Besitz von Grüzmachern Lütgendorff 4.30
- +
- Beschreibung  
1780, 1794: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, rechts Eingang des Hofes 1 Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter 1 Balkenkeller und am hinteren Ende in diesem Gebäude 1 Wohnung links am Hofeingang und hinten quer vor 2 hölzerne Schauer, hinten im Gang rechts 7 Wohnungen alle unter einem Dach und stoßen hart an obigen Seitengebäude 1 Etage in Mauer und Ständerwerk. BAC
- 1798: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, Seitenflügel 1 Wohnung, hierunter ist durchgehends 1 Balkenkeller, mehrenteils oben der Erde, im Hof quer 1 Waschhaus und Apartement in Stender und Bretter, im Gang rechts 7 Wohnungen unter einem Dach, die 4 Wohnungen am Seitenflügel 1 Etage in Brandmauern, die 3 Wohnungen 1 Etage in Stender und Mauern 13.400 ml BAC
- 1938: ...1638 den Gang bereits mit sieben Wohnungen hinterlassen. Zwei davon wurden dann zusammengelegt, als sich das Grundstück nur in zwei Hälften verkaufen ließ.... Beide Teile kamen aber wieder zusammen, als 1707 der Brauer Hinrich Eau noch kurz vor seinem Tode beide Hälften an sich brachte. Lütgendorff 4.30
- 1938. 26.3.1845 brennt das Haus vollständig aus. Die Brandstätte wurde 1846 gerichtlich für 6500 Mark angeboten.
- Ersterwähnung, urk.: *hus nebenst dem gange*, MMQ 373,374/48 *Hagenn*, 9, Wachtgeld MMQ 1601 *Dunten gang*, die ander, 7, 1 Mitbewohner, Schoß MMQ 1663, 55 f. [Michael Scheffel] Häuser u. Höfe 2.139
- Grüzmacher Gang (†) Lütgendorff 4.30 / Andresen 3.34
- Name 1469: *tom jeger* Brehmer 2.41
- Taxation 1780, 1794: 8.400 ml, 1798: 13.400 ml, 1868: 25.475 ml, 1894: 37.700 M, 1923: 44.000 M. BAC

### Fischergrube 49 (D), s. a. +Nr. 49/51. 1796: 285. 1820: 320. MMQ. Block 88

- Eigentümer  
1369: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367. 1369 werden die Nachlasspfleger für seine 35 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt. Lutterbeck 321
- +
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung 1769 Vorderhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude rechts mit Küche, zweites Seitengebäude 1 Etage in Brandmauer, rechts am Garten 1 Gebäude, 1 Etage in Ständerwerk, im Garten ein Portal, 1 Etage in Ständerwerk. BAC
- Fassade, Foto um 1910 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.72
- Haustür, Foto September 1993 Dia 4.23
- Nutzung: Badstube, öffentliche, 1313-1593 Brehmer 2.41
- Taxation  
1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.72  
1769: 5.900 ml, 1857, 1869, 1877, 1891, 1911, 1920, 1934 taxiert, erhöht, 1934: 29.400 RM. BAC

### Fischergrube 49/51 s. a. → Nr. 49. 1796: 285-284. 1820: 320-319. MMQ. Block 88

- Eigentümer  
1365: Bernard Oldenborch, Ratsmitglied 1352-1367. Erwerb 1365, Wiederverkauf Lutterbeck 321
- +
- Ersterwähnung 1312 [Peter W. Kallen] Denkmalplan 8

### Fischergrube 50 1796: 333. 1820: 375. MMQ. Block 90

- Beschreibung 1795: Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts 1 Seitegebäude 2 Etagen in Brandmauern, unten 1 Balkenkeller, hinten 1 Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern
- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83

- Haustür, Rokoko Kunst Top 123
- Griff Finke 1. 14 farb.
- Taxationen 1795: 9.700 ml, 1868: 16.650 ml, 1910: 23.740 M, 1931: 33.300 RM. BAC

## Fischergrube 51 (D) 1796: 284. 1820: 319. MMQ. Block 88

- Eigentümer
  - 1343-1365: Johannes Deauen, Zimmermann Schroeder 1: Hammel
  - 1365-1365. Bernard de Oldenborch; dominus Schroeder 1: Hammel
  - 1365-1380: Johannes Sterneberch, Bäcker Schroeder 1: Hammel
- bauhistorische Untersuchung (Stratigraphie) Häuser u. Höfe 1.182
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung
  - 1807: Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude rechts, 2 Etagen in Brandmauern. BAC
  - 1828: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, ein Seitengebäude rechts, 2 Etagen in Brandmauern, links Waschhaus und Appartement. BAC
- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
- Fassade, Foto 1981 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.50
- Taxation
  - 1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.72
  - 1807: 6.750 ml, 1828, 1860, 1877, 1900, 1920, 1930 taxiert und erhöht, 1938: 24.400 RM. BAC
- Umbau frühes 19. Jh. [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.50

## Fischergrube 52 1796: 334. 1820: 376. MMQ. Block 90

- Bewohner
  - 1826: Nicol. Hinrich Rohlfien, Grobschmiede- Ankerschmiede-Meister [Herbert Schult] ZVLGA 45/1965.37
  - 1836: Joh. Christian Wilhelm Recke, Schmiedemeister [Herb. Schult] ZVLGA 45/1965.39
- Eigentümer
  - um 1530: Claus Bardewick (Niclawes) Kupferschmied. Mitglied im 64er und/oder im 100er Ausschuß. (mfHE 9x +:AH.04) [M. Eickhölter] Häuser u. Höfe 4.343
  - Anfang 17. Jh. bis 1862: Staat Brehmer 2.41
  - 1822-1857: Finanzdepartement [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.407 Tab
  - 1936: Verbrauchergenossenschaft Lübeck GmbH. BAC
- +
  - Abbruch und „Wiederaufbau“ Wochenspiegel 26.9.1982
  - Bebauung
    - 1337: ein Haus mit allen Buden *domus cum bodis adjacentibus* Häuser u. Höfe 5.293
    - [Margrit Christensen]
  - Beschreibung BAC 1822: „Das Ankerschmiedehaus 2 Etg BM (Brandmauern)[Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.407 Tab
  - Fassade nach Abriss des Hauses Wochenspiegel 26.9. 1982 B
  - Nutzung
    - 1299-1308: Badstube Brehmer 2.41
    - 17.- 19. Jh. Ankerschmiede Brehmer 2.41
    - 1822: Ankerschmiede BAC
  - Taxation 1822: 6.000 ml (mit Schwönekenquerstr. 27) 1857: 12.425 ml, 1868: 14.775 ml, 1877: 21.280 M, 1899: 29.520 M, 1910: 30.620 M, 1931: 35.500 RM. BAC

## Fischergrube 53 1796: 283. 1820: 318. MMQ. Block 88

- Eigentümer
  - 1403-1417: Hinricus Merkenze (STR-Eintrag). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.133
  - 1417-1423: Hinrich Nyendorp, Brauer /STR-Eintrag: Hinricus Nyendorp), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.133, 142
- +
  -

- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung
  - 1794 Hohes Wohn-, Bier- und Essigbrauhaus (Freibrauhaus); 2 Etagen in Brandmauern, linker Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, 1/3 Balkenkeller, zumeist über der Erde; Holzschauer aus Ständerwerk, dessen EG in Brandmauern, Querhaus, 1 Etage in Brandmauern, mit halbem Dach; nach hinten 1 Gebäude, 1 Etage in Brandmauern, mit Küche, Raum und Stall, im Garten: Gartenlaube;
  - 1807 wie 1794, jedoch: am Seitenflügel ein zweiter Seitenflügel, 2 Etagen in Brandmauern, Quergebäude, 1 Etage; zur Rechten 1 Gebäude, 1 Etage in Ständerwerk, daran Apartement und Abort, in Ständerwerk
  - 1810 wie 1807, aber: Seitenflügel, 2 Etagen, nun ganz unterkellert; zwei Seitengebäude, 3 Etagen in Brandmauern, „feuerfest gemacht“, Querhaus, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts 1 Seitengebäude, 1 Etage in Brandmauern, Apartement in Ständerwerk und Brettern BAC
- Ersterwähnung: 1319 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Grundstück: Im 15. Jh. wird heutiges Grundstück Schwönekenquerstr. 23-25 abgetrennt [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.293
- Nutzung
  - 1601 Brauhaus bis 1803 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - Brehmer 2.41
  - 1602: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - bis 1803: Brauhaus Brehmer 2.41
  - 1803-1856: Kartenfabrik Brehmer 2.41
- Taxationen 1794: 13.300 M, 1807, 1810, 1865, 1872, 1877, 1890, 1900, 1901, 1910 taxiert und erhöht. 1920: 74.800 M. BAC

### Fischergrube 54 († 1942) 1796: 356. 1820: 405. MMQ. Block 91 [Ecke Schwönekenquerstr.]

- Eigentümer 1806 BAC: Brauerey, Commissions- und Lotteriegeschäfte, Holzhändler wohnt Harten-grube [\*] Häuser u. Höfe 5.410 Tab
- Nutzer /Eigentümer (?)
  - 1798: Kurtzhals, Ernst Herm. unter der Firma: Kurtzhals & Bruhns, Lü Weinhandel 222  
Weinhandlung. [E. Spies-Hankammer]
- +
  - Beschreibung 1806 BAC:
    - 405 MarQ: „Wohnhaus 3 Etg, BM (9.600 ml), im Hofe Schauer und Apartement“ (100 ml) Häuser u. Höfe 5.410 Tab  
[Margrit Christensen]
    - 406 MarQ: Wohnhaus 3 Etg. BM (9.600 m.l), im Hofe zur Rechten Waschhaus und Apartement“ (200 m.l) [\*] Häuser u. Höfe 5.410 Tab
  - Fassaden, ausgebrannt († 1942) Wilde 90
  - Taxation 1806 1857: 6.735 M, 1868: 7.725 M 1877: 11.120 M, 1886: 11.200 M, 1890: 10.010 M, 1900: 10.000 M, 1911: 10.780 M, 1920: 11.480 M, 1931: 12.000 RM. BAC

### Fischergrube 54, 56 (†) s. a. +Nr. 54, 56 und 54-70. 1796: 356, 356/1. 1820: 405,406. MMQ. Block 91

- Eigentümer
  - 1353-1354: Thideman van Alen († 1354), Ratsmitglied, wird 1353 für seine 16 m. d. Wicbelde-Rente eingewältigt, verkauft 1354. Lutterbeck 189
  - 1668, 1669: Jasper Landschaft, Brauer Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.82 Anm. 137,  
[Wolfgang Frontzek] u. 137
- +
  - Grundstück: „...die früher ein Grundstück bildeten“. Brehmer 2.41
  - Nutzung
    - 1591: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
    - bis 1803: Brauhaus Brehmer 2.41
  - Pertinenz dazu: Schwönekenquerstr. 24-34 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.293



**Fischergrube 54-66** (†) s. a. → Nr. 54, 56, 54-56, 54-70.1796: 356-361. 1820: 405-411. MMQ. Block 91

**A**

- „...werden keine Unterkellerungen vorgenommen, so daß hier baubegleitend die geringen Eintiefungen beobachtet werden. So konnten Grundrisse der mittelalterlichen Dielenhäuser erfaßt, eine große Anzahl von Fußböden dokumentiert und neuzeitliche Funde geborgen werden.“

Doris Mührenberg in ZVLGA.A 76/1996.260

- Bestand 1910/ Zerstörungen plant + baut 41.9 P
- Brache plant + baut 41.18, 19
- Ersterwähnung 1311: *domus*, dann 1354: *domus cum bodis*, Häuser u. Höfe 5.293  
1417: *domus cum omnibus bodis* [Margrit Christensen]
- Taxation (einschl. der Häuser Schwönekenquerstr. 24-32) 1663: Häuser u. Höfe 5.293  
7.000 ml [Margrit Christensen]

**B**

- Baulückenbericht 1990 plant + baut 19.40
- Neubauten, Wettbewerb plant + baut 41
  - Architekten Chlumsky Peters Hildebrand, 1997/1998 Altstadtzeitung 8.12.1998
  - über die Neubauten Finke 2.73, 73
  - Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.32 Bf  
Finke 2. 73. 73
- Blick in einen Gang Altstadtzeitung 8.12.'98 B

**Fischergrube 54-70** 1796: 356-363. 1820: 405-413. MMQ. Block 91

**Fischergrube 55** 1796: 282. 1820: 317. MMQ. Block 88

- Eigentümer

1299: Marquard Hildemars, Ratsmitglied in den 1280er, 1290er Jahren, erwirbt 1299 das Grundstück Lutterbeck 280 und verkauft.

1364-1364/1369: Margarete de Allen, domina Schroeder 1: Hammel

ab 1404: Johann Punt (Stunt)1414-1416 im Neuen Rat. Wohnte Fehling 1.65/

vorher Fischergrube 59. Stunt: Brauerliste 1407. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

1668 u. 1669: Friedrich Schulte, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.138

[Wolfgang Frontzek]

+

- Abbruch 1982, nur der Giebel bleibt stehen: Altstadthotel Bürger Nachr. 1982/26.5, 5  
Finke 2.72, 72

- Bebauungsstruktur

- vor 1942 plant + baut 1.33 P

- 1986 plant + baut 1.33

- Beschreibung 1812: Vorderhaus, 2 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts 1 Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etagen in Brandmauern, Nebengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, Stall 2 Etagen, davon 1 in Brandmauern, 1 in Ständerwerk mit Brettern, hinten ein Querhaus, 1 Etage in Brandmauern.. BAC

- Ersterwähnung: 1316 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

- Fassaden, ausgebrannt († 1942) plant + baut 41.17 P

- Name 17.-19. Jh.: „Das Ankerschmiedehaus“ Brehmer 2.41

- Nutzung

1299-1308: Badstube ?

1595: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

bis 1804 Brauhaus Brehmer 2.42

„Die Industrieschule“ seit 1865. Bestand hier 1890 noch Brehmer 2.41

- seit 1859 hier Zander 189-190

- Taxationen 1812: 15.600 ml, 1858, 1860, 1876, 1892, 1902, 1912, 1923 taxiert und erhöht, 1935: 71.000 RM BAC

- Traufseite: „Biedermeier von 1982“ [Manfred Finke] db deutsche Bauzeitung  
1987, Heft 2, S.17

## Fischergrube 56 1796: 356/1. 1820: 406. MMQ. Block 91

- Beschreibung 1806: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (9.600 ml). Im Hofe zur Rechten ein Waschhaus mit Apartment von Stendern und Brettern (200 ml) zus: 9.800 ml (8.800 ml)  
BAC
- Taxationen 1806: 9.800 ml (8.800 ml) 1834: 5.760 ml, 1857: 5.250 ml, 1868: 6.000 ml, 1876: 7.200 M, 1877: 11.100 M, 1887: 8.740 M, 1897: 9.260 M, 1907: 9.540 M, 1917: 9.700 M, 1931: 12.000 RM. 1937: 12.200 RM.  
BAC

## Fischergrube 56/58 MMQ 356, 357

- Eigentümer  
1587-1592: Hein Meinke, Bäcker. Raumweises Inventar. Verschuldung. [M. L. Pelus-Kaplan u. a.] Häuser u. Höfe 1.320
- +  
- Fassaden, ausgebrannt († 1942) Wilde 90
- Räume, die es 1591 gab. [Marie-Louise Pelus-Kaplan] Häuser u. Höfe 4.32

## Fischergrube 57 († 1942) 1796: 281. 1820: 316. MMQ. Block 88

- Eigentümer/ Berufe der Nutzer  
1668 u. 1669: Harmen Dubbe, Brauzeichenbuch 1668/1669[Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +  
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung 1812: 3 Etagen in Brandmauern, im Hof links 1 Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etagen, dessen unterste Etage in Brandmauern, die oberen in Ständerwerk mit Brettern, im Hof Holz-scheuer, Seitengebäude am Stall, 3 Etagen in Brandmauern. BAC
- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
  - barocker Hausbaum Wilde 90
  - Ersterwähnung: 1303 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade, Renaissance Metzger Taf. 30
  - ausgebrannt († 1942 ) plant + baut 41.17
- Hausbaum, Sattelholz Struck 1.31
- Haustür, gegen 1750 Metzger Taf. 100 /
  - „Zerstört 1942 .In das sehr hohe Renaissance-Portal eines Brauhauses wurde gegen 1750 diese beeindruckende Rokoko-Haustür eingefügt. Sehr frei und locker die Zeichnung des beschnitzten Oberlichtes; aufgesetzte Schnitzereien beleben die Füllungen der Türblätter. Foto um 1900.“ Finke 1.116, 116
- Nutzung  
1495; Braupfanne, 1546 Brauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1670: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1812: Brauhaus Brehmer 2.42/ BAC
- Taxationen 1812: 16.000 ml, 1857, 1872, 1885, 1914, 1925 taxiert und erhöht, 1925: 43.100 RM. BAC .
- Treppenanlage Beseler SH 23

## Fischergrube 58 ( †) 1796: 357. 1820: 407. MMQ. Block 91

- Eigentümer  
1287: Hermann Buckeswager (auch Groveruggen), Goldschmied; Warncke 4.100  
kauft das Haus
- 1307: behält er das Haus nach Abfindung seines Sohnes Herwich allein Warncke 4.100
- 1405-1425: Clawe Vrome, Brauer (STR-Eintrag: Nicolaus Vrome) Häuser u. Höfe 7.133  
[Wolfgang Frontzek]
- 1600-1619: Hans Steffens, Kaufmann. Sachgüter-Inventar Häuser u. Höfe 1.322  
[M. L. Pelus-Kaplan u. a.]
- 1668 u. 1669: Peter Löper, Brauzeichenbuch 1668/1669. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
- +

- Beschreibung
  - 1804: Das Haus 2 Etagen in Brandmauern (11.000 ml). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern worunter Balkenkeller mehrentheils ober der Erde (4.500 ml), hinten ein Quergebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk zum Raum und Holzstall (2.500 ml) zus: 18.000 ml BAC
- Ersterwähnung: 1286 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade, ausgebrannt († 1942) plant + baut 41.17
- Nutzung bis 1804: Brauhaus Brehmer 2.42/ BAC
- Taxationen 1804: 18.000 ml, 1816: Brauhaus 18.000 ml (12.000 ml), 1852: 18.925 ml, 1868: 16.625 ml, 1877: 25.870 M, 1883: 30.060 M, 1893: 30.050 M, 1897: 45.250 M, 1904: 46.060 M, 1914: 46.440 M, 1925: 50.500 RM. 1934: 56.540 RM. BAC

### Fischergrube 59 (†)1796: 280. 1820: 315. MMQ. Block 88

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
  - 1354-1391: Warneke Bussen, Brauer. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
  - 15. Jh.: Johann Punt † 1418.1414-1416 im Neuen Rat. Wohnte ab 1404 Fischergrube 55 (mfHE +:AH.04:) Fehling 1.65
  - 1668 u. 1669: Hinrich Holvekaten, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
  - 1931: Lübecker Essig- und Senffabrik. BAC
- +
- Archäologie, Grabung Frühjahr 2009
  - Holzrost als Substruktion für das steinerne Quergebäude auf dem Hof, über einer Kloake errichtet [Ingrid Schalties] ZVLGA.A 89/2009.320, 320



- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung
  - 1815: Wohnhaus, 3 Etagen in Brandmauern, auf dem Hof links Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etage in Brandmauer, Holzstall, 1 Etage in Brandmauer und Ständerwerk, Stallgebäude, 3 Etage in Brandmauern BAC
  - 1846: wie 1815, aber: Holzstall, 1 Etage in Brandmauern und 1 kleinere Etage in Ständerwerk, Quergebäude. 3 Etagen in Brandmauern nicht mehr vorhanden; kein Brauhaus mehr. BAC
- Ersterwähnung: 1301 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade (†) Metzger 30 Taf.
- Nutzung
  - 1596: Brauhaus. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
  - 1670: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - bis 1804: Brauhaus Brehmer 2.42
- Taxationen 1815: 12.000 ml, 1846, 1869, 1870 2 x, 1877, 1900, 1929 taxiert und erhöht, 1929: 43.700 RM. BAC

### Fischergrube 60 1796: 358. 1820: 408. MMQ. Block 91

- Eigentümer
  - 1403-1409: Herkenze - Hans Punt, Brauer (STR-Eintrag: Nicolaus Herkenze). (mfHE +:AH.04:) Häuser u. Höfe 7.133 [Wolfgang Frontzek]

1593: Taleke Hintze, Witwe des Joachim Hintze: Preis mit Belastungen an Gerd Oldensee: 4000 M [Hans-Konrad Stein] ZVLGA 65/1985.91

+

**A**

- Beschreibung

1770, 1785: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.000 ml). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter ein Balkenkeller (3.000 ml), Zur Linken ein Waschhaus 1 Etage von Brettern (100 ml), hinten im Garten ein Portahl 1 Etage von Brettern (300 ml), dahinter ein Quergebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (1.200 ml) zus: 12.600 ml (11.300 ml) BAC

- Ersterwähnung: 1291 *area*, 1326 *domus*. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

- Nutzung: 1593: Brauhaus (Weißbrauhaus)

Brehmer 2.42

- bis 1804: Brauhaus

Brehmer 2.42

- Weinhandel L. Harms mit Nr. 68 ff, Beschreibung

Brix, Denkmal 254, 255

- Um- oder Neubau: 1872. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

**B**

- Fassade, Neubau 1872, mit Sgraffito-Putzdekor

Albrecht 3.46

- ausgebrannt († 1942)

plant + baut 41.17, 91/

Wilde 90

- Taxationen 1770,1785: 12.600 ml., 1857: 22.925 m. l. 1868: 22.700 m. l. 1873, April: 42.700 M, 1873, Nov.: 60.000 M, 1874: 72.000 M, 1885: 68.240 M, 1891: 69.170 M, 1895: 66.770 M, 1905: 66.770 M, 1915: 67.260 M, 1925: 73.900 RM. BAC

**Fischergrube 60-62** 1796: 358-359. 1820: 408-409. MMQ. Block 91

**A**

- Eigentümer

1326: Albert van Warendorpe, Ratsmitglied 1300-1334, schenkt dem Sohn und dem Neffen das Haus

Lutterbeck 412

1473: Alf Westede, Mitglied Antonius-Bruderschaft [C. Jahnke]

Hammel-Kiesow/Hundt 109

+

- Beschreibung 1938:

Lütgendorff 4.39

**B**

- Fassade, Architekt Chlumsky, Peters, Hildebrandt. Foto 2002 [Margrit Christensen]

Häuser u. Höfe 5.32 Bf

**Fischergrube 61** (†) 1796: 280. 1820: 315. MMQ. Block 88

- Eigentümer

1377-1414: Williken Buxstehude, Brauer (STR-Eintrag: Wittekinus Buxtehude), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.133

1668 u. 1669: Jochim Klock, Brauzeichenbuch 1668/1669

Häuser u. Höfe 7.136

+

- Ersterwähnung: 1300 *domus*. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

- Beschreibung 1812 Vorderhaus, 3 Etagen in Brandmauern, im Hof rechts Seitengebäude mit Balkenkeller, 3 Etagen in Brandmauern, daneben Stall, 2 Etagen: 1 Etage in Brandmauern, 1 Etage in Ständerwerk und Mauern, Brauhaus.

BAC

- Fassade: Giebel, hoher Stufengiebel, 2. Hälfte 15. Jh., unterhalb des Giebels :Fassade nach Art 19. Jh.(†1942)

Wilde 89, 89

- Grundstück 1912: Grundstück mit Ellerbrook 19 vereinigt.

BAC

- Nutzung

1619: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

bis 1804: Brauhaus

Brehmer 2.42 / BAC

- Taxationen 1812: 14.500 ml, 1857, 1877, 1880, 1897, 1911, 1912 (2 x), 1913, 1929 taxiert und erhöht, 1929: 71.100 RM. BAC

**Fischergrube 62** († 1942) 1796: 359. 1820: 409 MMQ. Block 91

**A**

- Eigentümer

1397-1410: Johan van Kolne, Brauer (STR-Eintrag: Joh. van Colne),

Häuser u. Höfe 7.133, 142

- Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]  
 1668 u. 1669: Hinrich Sedorn, Brauzeichenbuch 1668/1669 [Frontzek] Häuser u. Höfe 7.138  
 seit August 1912 in Besitz der offenen Handelsgesellschaft Rudolf Karstadt. BAC  
 1921: in Besitz der Karstadt AG BAC
- +
- Beschreibung
- 1791: Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (9.000 ml). Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen, darunter Balkenkeller ein wenig in der Erde alles in Brandmauern zusammen (6.000 ml), hinter dem Garten zur Rechten ein Porthal 2 Etagen in Brandmauern (1.000 ml), hieran ein Gebäude 2 Etagen unten zum Raum in Brandmauern und oben zum Holzschauer von Stenderwerk (600 ml), hier hinten quer für ein Gebäude 2 Etagen unten in Brandmauern zum Raum oben in Mauern & Stenderwerk (100 ml). Vorne im Hofe zur Linken ein Waschhaus von Stendern & Brettern (100 ml) zus: 17.700 ml (15.925 ml)BAC
- 1823: von dem Hause No. 404 ? ist daselbst mit einer NB (Marginalie) bezeichnete Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und taxirt zu 3.000 ml zu diesem Hause gezogen worden, so daß nunmehr die Taxation dieses Hauses 20.700 ml beträgt (18.625 ml) BAC
- 1850: Von dem oben verzeichneten Gebäude gehen ab für ein Portal im Garten von 2 Etagen in Brandmauern 1.000 ml und für ein Gebäude von 2 Etagen in Brandmauern oben Stenderwerk 600 ml zus: 19.100 ml (17.190 ml) BAC
- Ersterwähnung: 1304 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade, 18. Jh. 800. 109 / Finke 1.46 / plant + baut 41.16/ Hübler *Taf. 33* Struck 1.87 / Wilde 91 Bürger Nachr. 2002/87. 6 Beseler SH 23 plant + baut 41.17/ Wilde 91 Metzger *Taf. 100/* Struck 2.73
- von etwa 1750
- vor 1942
- ausgebrannt
- Haustür, Rokoko, schlicht
- Nutzung
- 1601: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
 bis 1804 Brauhaus Brehmer 2.42  
 Lagerhaus Rudolf Karstadt Beseler SH 23
- Pertinenz: Große Kiesau 42, das kleines Backstein-Giebelhaus (um 1600) mit Treppengiebel. Gehörte ehem. als grundstücksabschließendes Querhaus zum Eckgrundstück Fischergrube 62 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.416
- Taxationen 17.700 ml, 1823: 18.625 ml, 1850: 19.100 ml, 1857: 28.925 ml, 1868: 35.025 ml, 1877: 50.440 M, 1880: 49.000 M, 1890: 48.540 M, 1900: 50.640 M, 1904: 54.050 M, 1911: 55.120 M, 1912: 83.950 M. 1923: aus der Versicherung ausgetreten BAC
- Treppe, Antrittspfofen t vor 1438 15. Jh. Fink, Treppen 152  
 - Steigungsverhältnis Fink, Treppen 25

## B

- Fassade, Architekt: Chlumsky, Peters, Hildebrandt. Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.32 Bf

## Fischergrube 63 (†1942). 1796: 278. 1820: 313, MMQ, Block 88

- Eigentümer
- 1400-1437: Johan Rover, Brauer, Brauerliste 1407. [Wolfg. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.133, 142  
 1668 u. 1669: Jochim Borchers, Brauzeichenbuch 1668/1669[Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Bebauungsstruktur
- vor 1942 plant + baut 1.33 P  
 - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung 1796 Wohn- und Brauhaus, 3 Etagen in Brandmauern, Seitengebäude, 2 Etagen in Brandmauern, daneben Quergebäude, im Garten Apartment und Bretterlaube, außerdem 7 Wohnungen im Ellerbrook, [Nr. 3-15, (von denen aber nur 4 als 1-geschossige Buden in der BAC selbst aufbauen)], 1902 Handelsgesellenschule; BAC
- Ersterwähnung: 1313 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

- Fassade: Giebel: Volute, steinsichtig [August Völker] LBll 1939.436
- Nutzung
  - 1575: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1593: Weißbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- 1796: Brauhaus BAC
- bis 1804 Brauhaus Brehmer 2.42 / Wilde 90
- ab 1880: Lübecker Verein zur Unterstützung armer Reisender u. zur Beseitigung der Hausbettelei: Herberge [Horst Weimann] VBll 1976.76, 93
- Taxationen 1796: 7.400 ml(ohne die Wohnungen), 1838, 1861, 1877, 1902 (2 x), 1913, 1934 taxiert und erhöht, 1934: 49.400 RM. [Siehe auch +Ellerbrook 3-15] BAC

### Fischergrube 63-65 s. a. → Nr. 65

- Kellermauern: erforscht, abgeräumt: Text:→AK.02: Keller, Mauern

### Fischergrube 63-67

- Archäologie Grabung Frühjahr 2009
- Übersichtsaufnahme: Mauerwerk, Schacht [Ingrid Schalies] ZVLGA.A 89/2009.307

### Fischergrube 64 († 1942) 1796: 360. 1820: 410. MMQ. Block 91

#### A

- Eigentümer
  - 1400- 1410: Erepeshaghen Ponstorpesche, Brauer (STR-Eintrag: Bernardus Woltshorp), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.133, 142
  - 1442-1456: Johann Meyer, Zinngießer, kauft/verkauft Warncke 129
  - 1668 u. 1669: Hinrich Grape, Brauzeichenbuch 1668/1669. [Frontzek] Häuser u. Höfe 7.136
- +
- bauliche Veränderungen: 1864. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Beschreibung
  - 1769,1784: Das Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern (6.500 ml), ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern mit dem Keller (2.800 ml). Noch ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (2.600 ml) hinten folgt ein Holzstall 1 Etage in Brandmauern und Stenderwerk (800 ml) zus: 12.700 ml hirvon ab die in der Brauerzunft versicherte 7.000 ml zus: 5.700 ml (4.000 ml). BAC
  - 1808: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (10.000 ml). Zur Rechten ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern worunter Keller mehrenteils über die Erde (3.500 ml), hieran noch ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (3.000 ml). Ein Holzstall unten 1 Etage in Brandmauern und oben Stenderwerk (1.000 ml) zus: 17.500 m.l (15.750 ml) BAC
  - 1824: das mit einem NB (Marginalie) gezeichnete und durchgestrichene Gebäude gehört nicht mehr zu diesem Hause und ist zu dem Hause 409 (Fischergrube 62) gezogen. Es bleibt also das Taxatum diese Hauses (14.500 ml (13.050 m.l) BAC
  - 1864: bauliche Veränderungen BAC
- Ersterwähnung: 1317 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade,
  - im 19. Jh. verputzt Wilde 91
  - o. D. Beseler SH 23
  - ausgebrannt plant + baut 41.17/  
Wilde 90
- Nutzung
  - 1571: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - Brauhaus bis 1804 Brehmer 2.42
- Seitenflügel mit Wappen von 1602 Wilde 91
- Stuckdecke († 1942) Wilde 91
- Taxationen 1769: 12.700 ml, 1808: 17.500 ml, 1857: 19.720 ml, 1864: 21.650 ml, 1868: 17.600 ml, 1872: 22.100 ml, 1876: 33.360 M, 1886: 32.580 M, 1893, Feb.: 32.580 M, 1893, Nov.: 36.520 M, 1895: 37.920 M, 1904: 39.390 M, 1913: 39.730 M, 1925: 43.600 RM. BAC

#### B

- Fassade, Architekt Chlumsky, Peters, Hildebrandt. Foto 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.32 Bf

## Fischergrube 65(†) 1796. 277/1. 1820: 311. MMQ. Block 88

- Eigentümer  
1308: Eylard vamme Stene, Ratsmitglied 1310-1313. Verkauf: 1308 Lutterbeck 376
- +
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung 1808 Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, links Seitengebäude, 2 Etagen in Mauer und Ständerwerk, mit halbem Dach, im Hof Schauer und Apartement in Ständerwerk mit Brettern.  
BAC
- Taxationen 1808:5.900 ml, 1812, 1843, 1867, 1869, 1877, 1911, 1920, 1931 taxiert und erhöht, 1931: 9.100 RM.  
BAC.

## Fischergrube 66 (†1942) 1796: 361. 1820: 411, MMQ. Block 91.

### A

- Eigentümer  
1404-1406: Lemeke Schonehovet, Brauer (STR-Eintrag: Ghebele Häuser u. Höfe 7.133, 142  
Schoneke), Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]  
1668 u. 1669: Claus Engelke, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.136
- +
- Ersterwähnung: 1299 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade: ausgebrannt plant + baut 41.17/  
Wilde 90
- Nutzung  
1504: Braupfanne mit Zubehör [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1617: Rotbierbrau, Ersterwähnung [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1839 od. 1850: Brauhaus nicht mehr betrieben. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142/  
Brehmer 2.42

### B

- Fassade, Architekt Chlumsky, Peters, Hildebrandt. 1997.  
- 2002 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.32 Bf  
- wohl 2004/2006. Maßstab 1:100 Geist-Seidel 31. 32/32

## Fischergrube 66 1796: 361. 1820: 411. MMQ. Block 91

- Eigentümer  
207: Johannes Paternostermaker verkauft [Johannes Warncke] ZVLGA 1918/1919.251  
1297 oder 1299: Johannes Paternostermaker verkauft [Joh. Warncke] ZVLGA 19/1918.252
- +
- Beschreibung 1812: Das Vorhaus 3 Etagen in Brandmauern (12.000 ml). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude worunter ein Balkenkeller 2 Etagen in Brandmauern (5.000 ml), hart hieran ein Stall 1 Etage in Brandmauern und 1 Etage in Stender und Mauer (1.500 ml) zus: 18.500 ml (12.500 m.l). BAC
- Nutzung: 1850: Brauereibetrieb eingestellt (16.650 ml) BAC
- Taxationen 1812: 18.500 ml, 1857: 13.525 ml, 1868: 22.050 ml, 1875: 30.150 M nach einem Brand-schaden vom 8.8.1874: 36.180 M, 1880: 39.910 M, 1890: 41.110 M, 1900: 40.740 M, 1904: 42.130 M, 1910: 43.320 M, 1920: 54.730 M, 1929: 55.300 RM. BAC

## Fischergrube 67(†) 1796. 277/2 1820: 312. MMQ. Block 88. [Ecke Ellerbrook]

- Eigentümer  
1308: Eylard vamme Stene, Ratsmitglied 1310-1313. Verkauf: 1308 Lutterbeck 376
- +
- Bebauungsstruktur
  - vor 1942 plant + baut 1.33 P
  - 1986 plant + baut 1.33
- Beschreibung Wohnhaus, 2 Etagen in Brandmauern, links Seitengebäude, 2 Etagen in Mauer und Ständerwerk, mit halbem Dach.  
BAC.
- Taxationen 1808: 4.500 ml, 1808, 1857, 1866, 1877, 1880, 1910 taxiert und erhöht, 1910: 11.500 M.  
BAC

## Fischergrube 68 († 1942) s. a. Nr. 68-74. (†) 1796: 362. 1820: 412. MMQ. Block 91

### - Eigentümer

- 1297: Johannes Paternostermaker verkauft [Johannes Warncke] ZVLGA 1918/1919.251  
1350: Thideman van Gustrowe, Ratsmitglied 1334-1350, BGM 1343, wird 1350 für seine 6 m.d. Wicbelde-Rente eingewältigt. Lutterbeck 267  
1354-1364: Johan Plescow, Ratsmitglied 1348-1367, Kaufmann, erbt 1354 von seiner Mutter, 1364 Verkauf Lutterbeck 345  
1406-1443: Cord Stenhof, Brauer (STR-Eintrag: Conradus Steenhof), Häuser u. Höfe 7.133, 142 Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]  
1668 u. 1669: Hinrich von Höven, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.137 [Wolfgang Frontzek]  
nach 1868: Lorenz Harms & Söhne, Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 204 (später dazugekauft: Nr. 70-74)

+

### - Beschreibung

- 1783: Das Vorderhaus 3 & 4 Etagen in Brandmauern (8.000 ml). Zur Rechten ein Seitenflügel 2 Etagen in Brandmauern, darunter durchgehend Balkenkeller (5.700 ml), hart hieran ein Holzstall 2 Etagen von Mauer und Stender (900 ml, hinten quer für ein Gebäude 2 Etagen von Mauer & Stender (1.200 ml). Zur Linken an der Scheidemauer für den Quergebäude ein Waschhaus & Apartement 1 Etage von Stender & Bretter (200 ml). In der Mitte des Hofes ein Porthal von Stender & Bretter (200 ml) zus: 16.200 ml durch Versicherung in der Brauzunft abzüglich 7000 m.l. zus: 9.200 m.l. (6.150 ml) BAC  
1800: Wohn- und Brauhaus 4 Etagen in Brandmauern (15.000 ml), restl. Nebengebäude wie 1800 nur , minimale Abweichungen im Vers.-wert zus: 24.200 ml abzügl. Brauereivers. 7.000 ml zus: 17.200 ml (11.500 m.l.) BAC  
1869: Neubau BAC  
- Ersterwähnung: 1297 *domus lapidea*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
- Fassade, ausgebrannt († 1942) plant + baut 41.17/ Wilde 90

### - Nutzung

- 1481: Braupfanne m ixt Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1617: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1850: Brauerei wird nicht mehr betrieben. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1783: Brauhaus, 1837 (?)/ 1851: Brauereibetrieb eingestellt Brehmer 2.42/ BAC  
- Taxationen 1783: 16.200 ml, 1807: 16.200 ml, 1851: 24.200 ml (Brauereibetrieb eingestellt), 1857: 24.450 ml, 1869: In Folge Neubaus 43.875 ml, 1877: 63.180 M, 1880: 63.180 M, 1890: 62.840 M, 1900: 64.700 M, 1910: 66.730 M, 1916: 83.980 M, 1920: 92.450 M, 1929: 94.800 RM. BAC

## Fischergrube 68-74 († 1942) s. a. +die einzelnen Hausnummern. 1796: 362-365.1820:412-415. MMQ. Block 91

### A

- Grundstück: 1302 grundbuchlich erwähnt: *domus*, dazu gehörend: heutige Gr. Kiesau 33-27 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.234

### B

#### - Eigentümer

- nach 1868: Lorenz Harms & Söhne, Weinhandlung [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 204  
- erbaut 1868/93

+

- Fassaden: „...wie vortrefflich sich Altes und Neues paaren läßt, auch ohne daß dadurch eine wesentliche Einschränkung in der Ausnutzung der Grundstücke eintritt.“ VBll 1904.10, 10

#### - Nutzung

- Harms & Söhne (Weingroßhandel), 1900 [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224  
- Beschreibung Brix 19. Jh.: 254, 255  
- Fasslager Nr. 68-72 Lü Weinhandel 205  
- Kontor, ca. 1906 Lü Weinhandel 196



## Fischergrube 69 († 1942) 1796. 275 1820: 309. MMQ. Block 87. [Ecke Ellerbrook]

- Eigentümer
  - 1389-1420: Detlef Bolte, Brauer [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.133
  - 1407: Detlef Bolte, Brauerliste 1407 [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1927: Kauf durch die Neuapostolische Kirche BAC
- +
- Beschreibung
  - 1814: Wohnhaus und Seitenflügel mit 3 Etagen und Balkenkeller. BAC
  - 1894: Um- oder Neubau BAC
- Nutzung
  - 1499: Braupfanne und Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1664: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1814-1932: Brauhaus Brehmer 2.42 / Wilde 90  
BAC

## Fischergrube 70 († 1942) 1796: 363. 1820: 413. MMQ. Block 91

- Eigentümer ab April 1872 in Besitz des Handlungshauses Lorentz Harms & Söhne. BAC
- +
- Beschreibung 1812: Das Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern (12.500 ml). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude, worunter ein Balkenkeller zusammen (3.000 ml), hart hieran ein Gebäude 3 Etagen in Brandmauern (1.200 ml). Noch hieran der Holzraum von Stendern und Brettern 2 Etagen und ein Giebel vorn mit Brettverschluss (1.500 ml) zus: 18.200 ml weil es ein Brauhaus ist: 12.20 ml  
BAC
- Nutzung 1812: Brauhaus BAC
- Taxationen 1812: 18.200 ml, 1857: 20.450 ml, 1868: 23.525 ml, 1873: 45.000 M, 1874: 41.000 M, 1885: 49.200 M + 42.050 M, 1886: 57.800 M, 1896: 58.770 M, 1907: 65.000 M, 1916: 74.120 M, 1927: 87.500 RM. BAC
- Fassade, ausgebrannt plant + baut 41.17/  
Wilde 90
- Nutzung
  - 1545: Weißbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1601: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

## Fischergrube 71 († 1942), s. a. → Nr. 71/73. 1796. 276 1820: 310. MMQ. Block 87.

- Eigentümer
  - 1407: Tanke Vrese, Brauerliste 1407 (mit Nr. 73). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1668 u. 1669: Hinrich Lange, Brauzeichenbuch 1668/1669. [Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
- +
- Beschreibung 1812: Brauhaus. Wohnhaus, 2 Etagen, Seitenflügel mit Balkenkeller und Quergebäude mit 1 Etage, 1868 und 1902 Umbauten BAC
- Ersterwähnung: 1287 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Grundstück 1859 das Hintergebäude abgetrennt, Ellerbrook 2 BAC
- Nutzung
  - 1554: Braugerät erwähnt. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1690: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - bis 1837 Brauhaus Brehmer 2.42
  - 1812-1934: Brauhaus BAC
- Taxationen 1812: 10.000 ml, 1934: 35.000 RM. BAC
- Treppengiebel: spätes 16. Jh. Wilde 90

## Fischergrube 71/73 s. a. +Nr. 71, 73. 1796: 275/274. 1820: 309/308. MMQ. Block 87

- Eigentümer
  - 1407: Tanke Vrese, Brauer (STR-Eintrag: Danequardus Vrese), Häuser u. Höfe 7.133, 142  
Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek]

## Fischergrube 72 († 1942) s. a. +Nr. 72/74. 1796: 364. 1820: 414. MMQ. Block 91

### A

#### - Eigentümer

1302: Herman Mornewech, Ratsmitglied 1308-1338, erteilt 1302 Lutterbeck 311  
seine Zustimmung zum Verkauf

1430-1441: Johann van Mentze. Anderes Hauseigentum: Alfstr. 38 (1415/1419), An der Untertrave 110  
(1431-1435) (mfHE +:AH.04:) Hemmie 2.73

+

#### - Beschreibung

1770: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (5.400 ml). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern & Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller (2.000 ml). Noch stößt daran ein Gebäude 1 Etage in Brandmauern & Stenderwerk (300 ml), hinten ein Quergebäude 3 Etagen in Brandmauern (1.100 ml) zus: 8.800 ml (7.900 ml) BAC

1845: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.900 ml). Das Waschhaus und Apartement in Brandmauern (150 ml) zus: 9.050 ml (8.150 ml) BAC

#### - Haustür, Foto Mai 1981

Dia-Kartei

- Taxationen 1770: 8.800 ml, 1845: 8.150 ml, 1857: 9.750 ml, 1868: 9.000 ml, 1872: 11.500 ml,  
1877: 15.180 M, 1881: 15.270 M, 1890: 23.300 M, 1900: 26.000 M, 1906: 30.270 M, 1920: 33.300 M,  
1934 + 1935: je 34.140 RM. BAC

### B

siehe → Fischergrube 68-74

## Fischergrube 72/74 († 1942) s. a. → Nr. 72, Nr. 74. 1796: 364/365. 1820: 414/415. MMQ. Block 91

#### - Eigentümer

1391-1414: Steenhof, Brauer (STR-Eintrag: Hinricus Stenhoff) Häuser u. Höfe 7.133  
[Wolfgang Frontzek]

## Fischergrube 73 († 1942) 1796: 274. 1820: 308. MMQ. Block 87

#### - Eigentümer /Berufe der Nutzer

1668 u. 1669: Hinrich Ausborn Witwe, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.136  
[Wolfgang Frontzek]

+

- Beschreibung 1812: Brauhaus, Wohnhaus und Seitenflügel mit 3 Etagen und einem Balkenkeller. 1919  
Umbau BAC

- Ersterwähnung: 1308 *domus*. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

#### - Nutzung

1554: Braugerät erwähnt. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

1690: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek]

Häuser u. Höfe 7.142

1812-1928: Brauhaus

Brehmer 2.42/BAC

- Taxationen 1812: 11.000 ml, 1928: 23.300 RM.

BAC

- Treppengiebel: spätes 16. Jh.

Wilde 90

## Fischergrube 74 († 1942) 1796: 363. 1820: 413. MMQ. Block 91. [Ecke Schwönekenquerstr.]

#### - Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)

1663: Meincke Elers, Böttcher(Eigentümer u. Bewohner) {Christensen] Häuser u. Höfe 5.238  
19. Jh.: Friedrich Wilhelm Tisch (\* 1795, † 1845), Zinngießer Warncke 215

+

#### - Beschreibung

1769: Das Haus 1 Etage in Brandmauern (3.000 ml). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.200 ml). Noch folgt ein Stall 1 Etage in Stenderwerk (300 ml zus: 4.500 ml (4.000 ml) BAC

1829: Das Wohnhaus 1 Etage in Brandmauern (5.000 ml). Zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.300 ml). Ein Stallgebäude vorne 2 Etagen hinten 1 Etage in Mauern 400 ml. Ein Waschhaus usw. in Stender und Bretter (120 ml) zus: 6.820 ml (6.100 m.l) BAC

1894: Im Bau

BAC

- Taxationen 1769: 44.500 ml, 1781 + 1793: je 4.000 ml, 1829: 5.000 ml 1857: 9.520 ml, 1868: 8.600 ml,

- 1874: 13.400 M, 1874:16.080 M, 1885: 15.230 M, Feb. 1894: 32.000 M. Gebäude ist im Bau und wird vorläufig taxiert, Mai 1894: 35.500 M Gebäude ist im Bau vollendet, 1904: 37.000 M,  
1906: 44.550 M, 1914: 45.350 M, 1925: 49.900 RM. BAC
- Fassade. Foto 2004/2006. Foto Maßstab 1:100 Geist-Seidel 30, 26/32
  - Grundstück: 1502 wurden Gr. Gröpelgrube 27 u. 29 zusammen als Häuser u. Höfe 5.238  
ein Grundstück abgetrennt. [Margrit Christensen]
  - Taxation des Giebelhauses 1663: 3.000 ml [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.238

### Fischergrube 75 († 1942) 1796. 273 1820: 307. MMQ. Block 87

- Eigentümer
  - 1323/1324-1324/1347: Elisabeth Crispin, domina Schroeder 1: Hammel
  - 1347/1351-1358: Hermann de Inferno, Höpfner Schroeder 1: Hammel
  - 1370-1371: Johannes de Luneborch, dominus. Ratsmitglied 1367-1374. Schroeder 1: Hammel  
1370 eingewältigt, Verkauf 1371 Lutterbeck 297
  - 1927: Bahrenfelder Margarine Werke BAC
- +
- Beschreibung
  - 1812: Brauhaus. Wohnhaus und Seitenflügel mit 3 Etagen und Balkenkeller
  - 1845: Beschreibung von zwei Seitenflügeln und einem Quergebäude mit 2 Etagen, wovon der eine abgebrochen wird. 1900 Um- oder Neubau.
- Ersterwähnung: 1314 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Name
  - Mitte 19. Jh.: „Die rothe Laterne“ Brehmer 2.41
  - 19. Jh.: „Skandinaviska Hotel“ Wilde 90
- Nutzung
  - 1589: Brauhaus . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1594: Rothierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1812-1932: Brauhaus Brehmer 2.42/ BAC
- Taxationen 1812:14.400 ml, 1932: 67.600 RM. BAC
- Traufenhaus Schroeder 1: Hammel

### Fischergrube 76 († 1942) 1796: 403. 1820: 457. MMQ. Block 92 [Große Kiesau]

- ehemals (wann ?) mit Kiesau 48 verbunden. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Eigentümer
    - 1385-1386: Simon Swerting, Flandernfahrer, Ratsmitglied 1286, Lutterbeck 388  
1288, 1289, 1290, 1292, 1295: erwirbt 1385, verkauft 1386
    - 1407: Hinricus Stenhoff (Brauerliste 1407). [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
    - 1594: Hermann u. Peter Röder, Brauer [M. Christensen] Häuser u. Höfe 5.238
    - 1668 u. 1669: Evert Meyer Brauzeichenbuch 1668/1669. [W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137

- +
- Beschreibung
  - 1796: Das Wohn- und Brauhaus 2 Etagen in Brandmauern .Ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, die unterste zum Bierkeller und Raum (4.900 ml), hieran ein Holzschauer 1 Etage zum Raum in Brandmauern, oben 2 Etagen Stenderwerk nach dem Hofe (400 ml). Ein Stallgebäude 2 Etagen in Brandmauern (600 ml). Im Hofe zur rechten: ein Brettern Schauer zum Waschhaus nebst Apartement (200, ml) zus: 6.100 ml ab 1/3-tel weil es ein Brauhaus 4.100 ml. BAC
  - 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (13.000 ml). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, die unterste Etage zum Keller und Raum (5.000 ml), hieran ein Holzschauer 1 Etage in Brandmauern (600 ml).Ein Stallgebäude 2 Etagen in Brandmauern 800 ml Im Hofe zur rechten ein Waschhaus und Apartement von Bretter (200 m.l zus: 19.600 ml (17.600 m.l) BAC
  - 1820: Wohnhaus (10.000 ml), Seitengebäude (5.000 ml), Waschhaus (200 ml) zus: 15.200 m.l, (13.700 ml) BAC
  - 1843: Waschhaus demolirt BAC
- Nutzung 1841: Instrumentenfabrik eingerichtet BAC
- Taxationen Das Wohn- und Brauhaus 2 Etagen in Brandmauern ist bey der Brauerzunft versichert und nicht mit taxirt... BAC
- 1796: 6.100 ml, 1804: 19.600 ml, 1820: 15.200 ml, 1841: 10.100 [Instrumentenfabrik], 1843:

Waschhaus demolirt 15.000 ml (10.000 ml) 1857: 14.600 ml, 1862: 17.900 ml, 1868: 17.175 ml, 1877: 24.730 M, 1880: 27.500 M, 1890: 28.200 M, 1900: 32.160 M, 1910: 32.810 M, 1920: 36.060 M, 1924: 51.400 RM, 1930: 63.680 RM. BAC

- Brache Bürger Nachr. 1998/77.1, 1
- Diele, Barock, Hausbaum, Wendeltreppe († 1942) Wilde 90
- Ersterwähnung  
1306 *area*, 1336 *hereditas cum omnibus bodis (mit allen Bude)n*, Häuser u. Höfe 7.142  
1353 *domus mit allen Buden*. [Wolfgang Frontzek]
- 1391: Abtrennung eines Grundstückes, bebaut mit fünf Buden: die heutigen Große Kiesau 30-40.  
Das verbliebene Grundstück war ebenfalls mit fünf Buden bebaut [Margrit Christensen]  
Häuser u. Höfe 5.236
- Fassade, ehem. gotisch. Barock verändert Wilde 90
  - ausgebrannt Wilde 91
  - Foto nach 1895 MKKHL [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.73
- Grundstück ehemals (wann ?) mit Kiesau 48 verbunden. [Wolfgang Frontzek]  
Häuser u. Höfe 7.142
- Nutzung  
1612: Rotbierbrau, Ersterwähnung. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1804 oder 1841: kein Brauhaus mehr. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142/  
Brehmer 2.42
- Pertinenzien: Gr. Gröpelgrube 42-48 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.238
- Treppenanlage Beseler SH 23
- Taxation 1663/1664 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.73, 238

## Fischergrube 77 1796. 273 1820: 307. MMQ. Block 87. [Ecke Böttcherstr.]

- Eigentümer  
1461-1560: „...gehörte Mitgliedern der Brauerfamilie Vrille, die hier eine besondere Sorte Bier, Vrillenbier benannt, brauten". Brehmer 2.41  
1552: Verkauf: Rat an Weißbrauer-Zunft. Preis mit den Belastungen ZVLGA 65/1985.91  
15.000 M [Hans-Konrad Stein]
- 1668 u. 1669: Christian Wrangel, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.138
- +
  - Beschreibung Wohn- und Brauhaus, zwei Seitenflügel und ein Quergebäude mit 2 Etagen. Verbunden mit dem Haus in der Böttcherstr. mit 2 Etagen. Zwei Wohnungen im EG (Nr. 2 + 3). Umbauten 1868 und 1876. 1904 Neubau. BAC
  - Grundstück 1796-1931; gemeinsames Grundstück mit Böttcherstr. 1-5. BAC
  - Name  
1561-1595: „Das Vrillen-Haus". Frillen-Bier + „A: Altstadt: Brauer, Bier“ Brehmer 2.41
  - Nutzung 1796-1931: Brauhaus BAC
  - Taxationen **A** 1796: 7.000 ml **B** 1931: 62.200 RM. BAC

## Fischergrube 78 († 1942) 1796: 404. 1820: 458. MMQ. Block 92

- Eigentümer  
1351-1359: Johan Scheningh, Ratsmitglied 1357-1364. Erhält 1351 als Mitgift seiner (neuen) Frau Gertrud ein Achtel (neben Anteilen an anderen Häusern), 1359 bereits verkauft. (mfHE +:AH.04) Häuser u. Höfe 4.342  
[Manfred Eickhölter] Lutterbeck 359
- 1364-1375: Hinrich van der Lippe, Brauer Häuser u. Höfe 7.129
- 1397-1440: Hinrich Punt, Brauer (STR-Eintrag: Hinricus Punt) Häuser u. Höfe 7.133, 142  
(Brauerliste 1407)
- 1592: Rat verkauft an Weißbrauer-Zunft. Preis mit Belastungen ZVLGA 65/1985.91  
1592: 15000 M [H. K. Stein]
- 1668 u. 1669: Peter von Dunen, Brauzeichenbuch 1668/1669 Häuser u. Höfe 7.136
- Eigentümer / Mieter (?)  
1900: Martens u. Lampe, Weinhandel en gros [E. Spies-Hankammer] Lü Weinhandel 224
- +
  - Brache Bürger Nachr. 1986/39.3 ,3 P
  - Beschreibung

- 1804: Das Wohn- und Brauhaus 2 Etagen in Brandmauern (13.000 ml). Zur rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, worunter Balkenkeller mehrentheils oben der Erde (5.500 ml), ferner ein Gebäude 2 Etagen, die unterste Etage Brandmauer, die Oberste Etage Stenderwerk zum Holzschauer (1.800 m.l) zus: 20.300 ml Ab so die Brauzunft hierauf versichert 7.000 ml zus: 13.300 m.l (8.900 m.l). BAC
- 1812: Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (14.500 ml). Im Hofe zur Rechten ein Seitenflügel, worunter ein Balkenkeller zusammen 3 Etagen in Brandmauern (6.400 ml), hart hieran ein Stallgebäude 2 Etagen, die erste in Brandmauern, die zweite in Stender und Mauern (1.500 ml.). Zur Linken im Hofe ein großes Waschhaus, Apartement usw. 1 Etage in Stender und Bretter (800 ml) zus: 23.200 ml (Brauhaus 15.500 ml) BAC
- Ersterwähnung: 1286 *domus*, 1294 *area*, 1318 *hereditas*, 1321 *domus* Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade nach 1942 Bürger Nachr. 1993/65.14
- ausgebrannt († 1942) Wilde 91
- Nutzung
- 1573: Braupfanne u. Zubehör. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.129
- 1845: kein Brauhaus mehr [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142/  
Brehmer 2.42
- Taxationen 1804: 20.300 ml, 1808: getilget, 1857: 19.900 ml, 1860: 25.500 ml, 1868: 24.875 ml, 1874, Feb.: 35.975 M, 1874, Mai: 43.170 M, 1885: 36.770 M, 1892: 40.750 M, 1895: 40.560 M, 1900: 47.440 M, 1905: 55.780 M, 1923: 57.590 M, 1925: 63.300 RM, 1933: 74.110 RM, 1935: 72.500 RM, 1936: 72.900 RM. BAC
- „Wohnen im Weltkulturgut“ Bürger Nachr. 1993/65.14

### Fischergrube 79 (D) 1796: 271, 1/2. 1820: 305. MMQ. Block 86. = Böttcherstr. 2.

- Eigentümer
- 1299-1316, 1319: 1294- 1318: Hinrik Vundengod, Ratsmitglied Lutterbeck 411
- 1308-1330. Erwerb: 1299, Verkauf 1316 bzw. 1319: zwei Häuser [mfHE]
- 1370-1390: Johannes de ...merstorp, Böttcher Schroeder 1: Hammel
- 1397-1405: Henning Honemann, Böttcher Schroeder 1: Hammel
- +
- Beschreibung 1785: Wohnhaus, 2 und 3 Etagen, rechter Seitenflügel mit Balkenkeller, 2 Etagen; Quergebäude, 3 Etagen. Daran noch 2 Wohnungen mit Ausgang zur Böttcherstraße unter einem Dach 2 Etagen in Brandmauer (Böttcherstraße 2) BAC
- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
- Durchbau (Archi. Schumacher) [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.151
- Fassade Metzger *Taf. 50 /*  
Dehio 550/  
LBll 1939, nach 436  
Bürger Nachr. 2002/87.6  
Finke 1.50, 51 /  
ZVLGA.D 52/1972.4  
Andresen 6.108
- [August Völker] Kunst Top 123, 123
- um 1910 ZVLGA.D 52/1972.130
- vor / nach Sanierung Finke 1.50/  
- [Lutz Wilde] ZVLGA.D 52/1972.4  
- nach Sanierung, Juni 1978 LBll 1939 nach 426
- Giebel: „...mit schlichtem, durch flachbogige Lukenreihen gegliedertem Renaissance-Treppengiebel aus der Zeit um 1600. Die Traufseite, im 18. Jh. mit Zwillingszwerchgiebel versehen, diese geschweiften Volutengiebel mit Schweifbekrönung sowie geschweiften und spitzen Fensterverdachungen.“ Struck 2. 45
- Sanierung [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.151
- Zwerchgiebel gegen 1730 Finke 1.50/  
LBll 1939 nach 426
- Fensterbekrönung Struck 2. 45
- Geschosse in Höhe verändert [Lutz Wilde] ZVLGA.D 55/1975.151
- Haustür, Abbildung vor 1913 Struck 2.45
- Foto Mai 1981 Dia-Kartei
- Portal Metzger 30/  
ZVLGA.D 52/1972.130/  
Struck 2.45 B /  
Dehio 550
- Foto Oktober 1993 Dia 4.24

- „Gebälkreste eines großen barocken Hausteinportals mit Laub- und Bandelwerkornamentik. Frühes 18. Jh." Kunst Top 123, 123
- Sanierung: H.- E. Schumacher, Lübeck[Lutz Wilde] ZVLGA.D 1975/55.151
- Fertigstellung 1975. Bauträger: Trave LBll 2.4.1977
- Taxationen 1785: 13.850 ml, 1932: 32.200 RM. BAC

## Fischergrube 80 s. a. +Nr. 80 /82 († 1942) 1796: 405. 1820: 459. MMQ. Block 92

### A

- Eigentümer
  - 1348-1356: Hinrik Pape, Ratsmitglied 1332-1359, Bürgermeister Lutterbeck 328
  - 1342: erhält das Haus 1348, verkauft 1356
  - 1400-1432: Hans Reder, Brauer, Brauerliste 1407. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.133, 142
  - 1668 u.1669: Hans Petersen, Brauzeichenbuch 1668/1669.[W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.137
- +
- Beschreibung
  - 1804: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.500 ml). Zur rechten ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern, worunter Balkenkeller (3000 ml). Ein Gebäude 2 Etagen, unten Brandmauern zum Raum und oben Stenderwerk zum Holzstall (1.200 ml), hinten quer ein Raum Gebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (1.500 ml) zus: 14.200 ml (12.800 ml)
  - 1818: obiges Haus ist, nachdem es gebauet worden, taxirt...Das Vorderhaus 2 Etagen in Brandmauern (8.500 ml).Im Hofe zur Rechten ein neues Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, in beyden Etagen tapezierte Zimmern (3.000 ml). Zur Linken ein offener Holzschauer von Stender (300 ml) zus: 11.800 ml (10.600 ml) BAC
- Ersterwähnung: 13005 *domus*. [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Fassade nach 1942 Bürger Nachr. 1993/65.14
  - ausgebrannt Wilde 91
- Flügel, Reste: was wird daraus Bürger Nachr. 1998/99:78.12
- Nutzung
  - 1554: Rotbierbrau, Ersterwähnung. Dunkelbierbrauhaus mit Brauzubehör. . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
  - 1804: kein Brauhaus mehr Brehmer 2.42
  - 1825-1875: St. Jakobi-Mädchenschule Brehmer 2.41
- Taxationen 1804: 14.200 ml, 1857: 17.400 ml, 1868: 156050 ml(???), 1876, Sep.: 19.260 ml, 1876, Dez.: 26.000 M, 1877, Juni: 46.000 M, 1877, Sep.: 54.900 M, 1887 + 1897: je 45.850 M, 1897: 45.800 M, 1907: 48.020 M, 1913: 57.220 M, 1915: 56.830 M, 1917: 60.000 M, 1930: 62.300 RM. BAC
- Umbau 1815. . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142

### B

- Baulückenbericht 1990 plant + baut 19.38
- Brache Bürger Nachr. 1986/39.3, 3 P
- Neubau-Entwurf, Kritik Bürger Nachr. 1994/66.5, 5
- „Wohnen im Weltkulturgut" Bürger Nachr. 1993/ 65.14

## Fischergrube 80/82 s. a. → Nr. 80, Nr. 82. 1796: 405/407. 1820: 459/461. MMQ. Block 92

- archäologische Grabung 2005/2006
  - Mauerwerksbefunde, Fußbodenhorizont, Feuerstelle, Sod, Hofbebauung der Bebauung fr. 14. Jh. [Ingrid Schalties] ZVLGA.A. 2006.281
- Fassade [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.247
  - „Musikerhaus" Bürger Nachr. 2004/92.13
  - Neubau, Kritik. Architekt Schreckenber. [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2006/96.9, 9
- Neubau „Musikerhaus“. Architekt Jörg Schreckenbach LN 29.11.2003
- Ruine [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.245
- Querhaus-Architektur nach Sanierung Bürger Nachr. 90.13, 13
- Sanierung ab 1999 durch „Trave" [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.244-248
- Bürger Nachr. 2004/ 90.13,

- Seitenflügel, ehemaliger: wurde Einfamilienhaus [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.245,245

### Fischergrube 81

1796: 270, 1/2. 1820: 345. MMQ. Block 86.

- Beschreibung 1794: Wohnhaus, 2 Etagen; rechter Seitenflügel mit Balkenkeller, 2 Etagen. Linker Seitenflügel, 2 Etagen; Quergebäude, 2 Etagen in Ständerwerk und Brandmauer. 1895 großer Um- oder Neubau. BAC
- Nutzung 18. Jh.: Schiffszimmerleute-Amtshaus Brehmer 2.41
- Taxationen 1794: 6.400 ml, 1929: 32.100 RM. BAC

### Fischergrube 82 († 1942)

1796: 406. 1820: 460. MMQ. Block 92

- Abbruch (?) 1954 Bürger Nachr. 2004/90.13
- Baulückenbericht 1990 plant + baut 19.38
- Beschreibung  
1782: Wohn- und Kramhaus. Das Vorderhaus 3 Etagen in Brandmauern (5.000 ml). Eingangs im Hofe zur Rechten: Ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern (2.000 ml), hart daran noch ein Gebäude 2 Etagen in Brandmauern (1.600 ml). Zur Linken im Hofe: Ein Waschhaus & Apartement unter einem Dache 1 Etage von Mauern & Stenderwerk (200 ml), hinten quer für ein Gebäude 2 Etagen von Brandmauern (1.000 ml), hart daran noch ein Quergebäude 3 Etagen von Brandmauern, worin zur Linken desselben auch 1 Thür nach des Sal (?) Sandbergs Hofe umb darin Waaren von & nach der Trave ein und ausbringen zu können (3.000 ml) zus: 12.800 ml (8.500 m.l.) BAC  
1797: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (9.000 ml). Im Hofe ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern (2.300 ml), hieran noch ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, die unterste zum Raum und hinten quer ein Raum 2 Etagen in Brandmauern (1.200 ml), hinter dem quer Gebäude ein Raum 3 Etagen in Brandmauern, worin auch ein Eingang und Thür von der Trave zu, durch Sal (?) Sandberg W. Haus und Hof eingehet (4.300 ml) Im Hofe zu Linken ein Waschhaus nebst Apartement (300 ml) zus: 19.900 ml (18.000 ml) BAC
- Brache Bürger Nachr. 1986/39.3, 3 P
- Diele (bestand 1936) Heimathefte 20. 83
- Fassade nach 1942 Bürger Nachr. 1977/5.14
  - ausgebrannt Wilde 91
  - Hoffassade um 1952 Bürger Nachr. 1993/65.14
- Grundstück 1903: das 2. Quergebäude gehört nun zur Fischergrube 84, siehe dort). BAC
- Nutzung  
1583: en Haus mit all seiner Gerechtigkeit. . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
Mälzgerechtigkeit Brehmer 2.41
- Querhaus um 1950 Bürger Nachr. 1993/65.14
- Seitenflügel um 1950 Bürger Nachr. 1993/65.14
- Taxationen 1782: 12.800 ml, 1797: 19.900 ml, 1857: 22.825 ml, 1868: 21.000 ml, 1877: 30.240 ml, 1892: 31.500 ml 1902: 39.340 ml 1903: 31.840 ml das 2. Quergebäude gehört nun zur Fischergrube 84, siehe dort) 1912: 32.550 ml, 1913: 35.160 ml 1921: 38.710 ml 1931: 44.500 RM. BAC
- „Wohnen im Weltkulturgut“ Bürger Nachr. 1993/65.14

### Fischergrube 83 (D)

1796: 269, 1/2. 1820: 303. MMQ. Block 86.[Ecke An der Untertrave]

- Eigentümer  
1819: Minlos. BAC  
2008: Detlev Hackert LN 14.8.2008
- +  
- Beschreibung 1794: „,seitwärts des Haupthauses in der Fischergrube, ein Gebäude, 3 Etagen . . .“, BAC
- Diele, 1936 vorhanden Heimathefte 20.83
- Einfahrtstor, Foto Mai 1981 Dia-Kartei
- Fassade, 1754, als Speicher maßvoll proportioniert, dreiachsiges Mittelrisalit, Dreieck übergiebeltes Zwerghaus, Fenster in durchlaufenden Blendenfeldern. Untergeschosse genutzt. Kunst Top 123, 123
  - Soherr? Foto vor Sanierung Finke 1.47/ Dehio 589
  - 2006, nach Sanierung Finke 3.277 Bf/
- [Irmgard Hunecke] Bürger Nachr. 102/2008.15, 15/  
ZVLGA.D 88/2008.323,

- Wappen 1754, Matthias Kröger
- Hausmarke 1754 [Manfred Finke]
  - Inschrift: *Soli deo gloria* (Gott allein die Ehre)
- Sanierung 2008: Architekt Thomas Tillmann
  - Beschreibung [Irmgard Hunecke]
- Taxationen 1794-1920 zusammen mit An der Untertrave 70 versichert

319 BF.  
 Kunst Top 123/ LN 14.8.2008  
 Bürger Nachr. 102/2008.15,15  
 VBll 1929.91  
 LN 14.8.2008/  
 ZVLGA.D 88/2008.322-323.  
 BAC

## Fischergrube 84 1796: 407. 1820: 461. MMQ. Block 92

(D) siehe auch → Fischergrube 82/84

- Eigentümer
  - 1335: Albert van Warendorpe, Ratsmitglied 1300-1334. Bei der Erbteilung erhält seine Witwe Fischergrube 84 Lutterbeck 412
  - 1366: Johan Wesseler, Ratsmitglied 1351-1367, wird zusammen mit Everhard Schepenstede 1366 eingewältigt Lutterbeck 429
- +
  - bauliche Entwicklung
    - 1292: erste Bebauung, Traufenhaus [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.247
    - 1651: giebelständiges Kaufmanns haus mit Seitenflügel
    - 1868 und 1875: Aufstockung, Seitenflügel verlängert: Mietshaus
    - 20. Jh. erneute Verlängerung Seitenflügel
  - Beschreibung
    - 1791: Das Wohnhaus 2 Etagen in Brandmauern (6.000 ml).Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Balkenkeller (1.800 ml), hieran noch ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern, darunter ein Raum (1.700 ml. Zur Rechten im Hofe ein Waschhaus und Hüner Haus nebst Apartement (300 ml), hinten quer vor ein Stall 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk (1.000 m.l) zus: 10.800 m.l. (9.700 m.l) BAC
    - 1804: Wohnhaus (8.000 ml), Seitengebäude (2.400 ml), 2. Seitengebäude (2.000 ml), Quergebäude (1.300 ml), Waschhaus und Apartement (400 ml) zus: 14.300 ml (12.900 m.l) BAC
  - Detailfotos: verschiedene o. D., nicht bestimmbar Trave Woh 68 Bf, 69 Bf
  - Fassade um 1870
    - Zustand, 1995 Bürger Nachr. 1995/68.6
    - nach Sanierung Bürger Nachr. 2004/90.13, 13/ Trave Woh 69 Bf
  - Grundstück 1903, März: das Hintergebäude des Hauses Fischergrube Nr. 82 ist hierher übertragen worden, BAC
  - Hof: Wüstenei, 1995 Bürger Nachr. 1995/68.6
    - Blick in Hof nach Sanierung 2003 [Matthias Rasch u. Volker Zahn] HL: Fachbereich V.105
    - nach Sanierung o. D. Trave Woh 62 Bf, 69 Bf
  - Nutzung:
    - 1590: Speichergebäude: Dachwerk, Kiefer u. Fichte: 1589/90 (d) ZVLGA.D 83/2003.234 [Irmgard Hunecke]
    - 1819-1831: Wollgarnfabrik Brehmer 2.41
    - 1840-1874: Drahtziehers Brehmer 2.41
  - Rückfassade vor Sanierung, o. D. Trave Woh 62 Bf
  - Sanierung 2003/2004 (?). Architekt Wolfgang Bruch Altstadtzeitung 17.6.2003
  - Seitenflügel, Fassade vor Sanierung o. D. Trave Woh 62 Bf
  - Taxationen 1791: 10.800 ml, 1804: 14.300 ml, 1857: 14.600 ml , 1868: 12.925 ml, 1875: 36.000 M, 1882: 43.700 M, 1886: 44.200 M, 1895: 44.480 M, 1903, März: das Hintergebäude des Hauses Fischergrube Nr. 82 ist hierher übertragen worden, daher erhöht sich die Vers. Summe auf 51.980 M, 1903, Juli: 58.540 M, 1909: 63.040 M, 1913: 63.760 M 1925: 70.100 M. BAC
  - vandalisiert Bürger Nachr. 1995/68.6/ Bürger Nachr. 1995/70.14/ Bürger Nachr. 1998/76.4, 4 ZVLGA.D 2009.341
  - Wandmalerei: Klimabeobachtung (DFU-Projekt) ZVLGA.D 2009.341



## Fischergrube 84c Block 92

- Sanierung/Neubau. Architekt Wolfgang Bruch. 2003/2004 (?)
- Verkaufsanzeige

LN 6.7. 2003

## Fischergrube 85 (?) 1796: B. 1820: ?. MMQ. Block 86

- Haustür, Foto Mai 1981

Dia-Kartei

## Fischergrube 86 1796: 406. 1820: 462. MMQ. Block 92

### A

- Eigentümer /Berufe der Nutzer  
1668 u. 1669: Mich el Tode, Brauzeichenbuch 1668/1669[W. Frontzek] Häuser u. Höfe 7.138
- +
- Ersterwähnung: 1288 *area*, 1309 *domus* [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142
- Nutzung:  
1309 Backhaus. . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142  
1620 Brauhaus bis 1810. . [Wolfgang Frontzek] Häuser u. Höfe 7.142/  
Brehmer 2.42
- Spindeltreppe, gemauert Bürger Nachr. 1990/54.3

### B

- Beschreibung 1823: Ein von Grund auf neu erbauter Speicher 3 Etagen in Brandmauern 9.500 ml (8.550 ml)  
BAC
- Nutzung 1821: Speicher Hasse 38
- Taxationen 1823: 9.500 ml., 1857: 11.525 ml., 1868, Mai: 12025 ml., 1868, Mai: 14430 ml., 1875, Feb.: 15150 M, 1875, April: 18180 M, 1881: 18070 M, 1892: 17970 M, 1902: 18360 M, 1906: 21610 M, 1911: 21870 M, 1922: 27300 M 1928: 23700 RM, 1932: 26800 RM. BAC

## Fischergrube 88 († 1942). 1796: 409. 1820: 463. MMQ. Block 92

- Beschreibung 1785: Das Wohnhaus 3 Etagen in Brandmauern (6.800 ml).Im Hofe zur Rechten ein Seitengebäude 2 Etagen in Brandmauern und Stenderwerk, worunter ein Balkenkeller (1.300 ml). Noch ein Waschhaus, worauf eine Gallerie (100 ml) zus: 8.200 ml (7.400 m.l) BAC
- Fassade. Hoher Stufengiebel, Hochblenden  
- 1928 od. eher Sauer mann 152/Struck 1.51/  
Heimatbl. 1928.183  
- o. D. (1530/1540) Finke 3.226
- Kreisblenden, Luken, EG verputzt Bürger Nachr. 1986/39.1/  
Wilde 91, 91
- Taxationen 1785: 8.200 ml, 1857: 11.050 ml, 1868: 11375 ml, 1873: 13800 M 1873: 16500 M, 1885: 14600 M, 1888: 14600 M, 1895: 14700 M, 1896: 17190 M, 1909: 18560 M, 1913: 21560 M, 1915: 22070 M, 1925: 24.300 RM. BAC

## Fischergrube 90 († 1942). 1796: 410. 1820: 464. MMQ. Block 92

- Beschreibung  
1785: Das Vorderhaus 2 & 3 Etagen in Brandmauern (3.800 ml). Im Hofe zur Linken ein Seitengebäude 3 Etagen in Brandmauern (1.200 ml), hart hieran noch ein Seitengebäude 3 Etagen von Mauern & Stenderwerk (900 ml), hinten quer für ein Wachhaus von Stendern & Brettern (100 ml). Zur Rechten hinter des Nachbarn Gebäude noch ein Gebäude 2 Etagen von Mauern & Stenderwerk (1.000 ml) zus: 7.000 ml (4.700 ml) BAC  
1786: wie 1785, aber: (6.300 ml) BAC  
1832: ... das im Hofe zur rechten belegene Gebäude 2 Etagen in Mauern und Stenderwerk nicht mehr vorhanden ... abzuziehen 1000 ml zus: 6000 ml (5400 ml)
- Nutzung  
1785: Wohn- und Kramhaus BAC  
1820: Speicher Hasse 38
- Taxationen 1785: 7.000 ml, 1857: 10.600 ml, 1868: 10.575 ml, 1870: 14.355 ml, 1877: 19.770 M, 1881: 19.350 M, 1892: 16.170 M, 1901: 15.770 M, 1911: 16.160 M, 1922: 17.770 M, 1927: 15.300 RM, 1936: 20.380 RM. BAC

## Fischergrube 92 († 1942). 1796: 411. 1820: 465. MMQ. Block 92. [Ecke An der Untertrave]

- Beschreibung Fischergrube 92 und An der Untertrave 69 gehören zusammen, dazu eine Wohnung [mit der Hausnummer 51 von 1812], die 1818 abgebrochen wurde (vgl. ergänzend Kemper)  
1795: Das Wohnhaus 4 Etagen in Brandmauern nebst Wohnsaal und Raum (4.000 ml). Ein Angebäude so nach der Fischergrube geht 2 Etagen in Stenderwerk, worin eine Wohnung (300 m.l) zus: 4.300 ml, (2.800 ml) BAC
- Taxationen 1795: 4.300 ml, 1857: 8.850 ml, 1868: 8.800 m.l, 1869: 8.250 ml 1872: 20.000 ml, 1877: 26.400 M, 1881: 26.000 M., 1892: 24.600 M, 1901: 25.430 M, 1911: 25.580 M, 1921: 28.130 M, 1928: 22.400 RM, 1931: 24.950 RM. BAC
- Durchgang, Foto Mai 1981 Dia-Kartei